

EIN- & ZWEIFAMILIENHÄUSER | KOMPAKTHÄUSER | THEMENHÄUSER | KOMFORTHÄUSER

VISION ZUHAUSE!

Lass uns bauen.



ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau



HIER ...ist es schön BIN ICH GANZ ZUHAUSE

Blätter den
Katalog durch
und lies meine
Geschichte auf
der letzten Seite.





Christian
Ich bin Experte!

Funktionalität geht vor Optik!

Manch eine oder einer wird mich als nüchtern beschreiben. Sich wundern, warum ich so kurz angebunden bin. Ich nenn's direkt.

Technische Konzepte müssen funktionieren. Vor allem langfristig standhalten. Manchmal verändert sich dadurch eben die Optik: Form follows function! Das kann sich interessant auswirken, echte Meisterwerke hervorbringen. Wenn es also darum geht, stringente Lösungen zu finden – ich bin der Mann dafür. Keine Sorge. Mein Architektenherz schlägt mit.



Jona
Ich bin Experte!

Nachhaltigkeit muss sein!

Ja, ich bin öko. Ich sehe die Verantwortung bei uns allen, gut mit uns selbst und der Umwelt umzugehen. Aufgesetzt? Notwendig!

Gerade das Thema Bauen ist höchst sensibel. In Anbetracht der Flächenversiegelung und des Rückgangs unserer Ressourcen sollten wir an dieser Stelle Nachhaltigkeit extrem großschreiben! Der Holzbau kann ein vertretbarer Mittelweg sein. Wenn wir gleichzeitig weiter an unseren energetischen Maßnahmen feilen, können wir alle zu wahren Klimaschützern werden.



Anselina
Ich bin Expertin!

Lifestyle bedeutet echtes Wohnen!

Euer Eigenheim zur Wohnoase machen. Den vier Wänden Leben einhauchen, durch eure Personality! Das ist meine Mission.

Wir reden hier nicht von purem Luxus. Es ist nämlich oft ganz simpel: Ästhetik, Charme und das gewisse Etwas zu zaubern. Alles eine Frage des Blickwinkels. Understatement lasse ich nicht gelten. Ihr seid dabei euch einen Lebensort zu kreieren, an dem ihr euch zu 100% wohlfühlen sollt. Gönn't euch also den Whirlpool, das Musikzimmer, die Hängematte im Garten.

perfekten...

WILLKOMMEN IN DEINER WOHNFRAGE

Meine persönliche Lebenslage ist gleichzeitig meine individuelle Wohnfrage. Und die drei Holzbau Experten von ZimmerMeisterHaus klären diese bestens für mich!

Sind wir ehrlich: Es gibt so unglaublich viele Möglichkeiten das Eigenheim zu erschaffen. Das kann einen im ersten Moment ganz schön überfordern. Doch worauf es ankommt, ist einzig und allein, was zu mir oder uns passt. Und zu niemand anderem. Und das gilt es herauszufinden.

WIR BAUEN FÜR DICH...ein Zuhause.

Unsere Mission als ZimmerMeisterHaus? Wir möchten die Vision deines Bauvorhabens, in all ihrer Individualität zum Ausdruck bringen. Dabei lassen wir die Natur durch den Werkstoff Holz einziehen und verwurzeln so unsere nachhaltige Denkweise im Kern des Wohnbaus.

Branchenübergreifend sind unsere Holzbaubetriebe für dich im Einsatz und realisieren Wohngebäude maßgeschneidert auf deinen Lebensmoment. Ausgestattet mit jeder Menge Wohlfühlpotenzial und Komfort. Egal um welchen Gebäudecharakter es sich handelt, wir bringen die architektonische Gestaltung und die arbeitstechnische Funktionalität zueinander. Das ökologische Bauen mit Holz schafft dabei optische Reize und allerhand nachhaltig-wirtschaftliche Vorteile. So lassen sich Umweltschutz und innovatives Bauen gleichermaßen in die Tat umsetzen. In diesem Portfolio finden sich zahlreiche Vorzeigebauwerke, die jede Menge Inspiration für dich als private Bauherrin oder privaten Bauherren bereithalten. Überdies geben dir unsere Experten fundiertes Wissen zur Ausgestaltung deiner Immobilie an die Hand. Wir packen da an, wo du unseren Schaffensdrang brauchst und bringen euch als Bauleute gerne bis ans schlüsselfertige Ziel.



Holger Kappler
Ich bin Präsident bei ZMH

Holz: weil wir Verantwortung tragen

Auf Holz ist Verlass. Es kann regional beschafft werden und ist eine nachwachsende Ressource mit so viel Potenzial! Wir sprechen von dem Rohstoff, der uns zeitgemäßes Bauen überhaupt erst ermöglicht. Da es zum Naturkreislauf gehört, lässt es uns der Verantwortung gegenüber der Erde nachkommen. Du baust für dich und die kommende Generation. Also lass deine Vision nachhaltig wahr werden und werde mit uns zum Klimaschützer.



Matthias Schlosser
Ich bin Geschäftsführer bei ZMH

Holz: weil wir im Wandel leben.

Der leichte Werkstoff Holz setzt ganz neue Maßstäbe bei der Planung von Wohn- bzw. Raumstrukturen. Flexibilität spielt dabei eine zunehmende Rolle. Wir leben im Wandel und entdecken neue Wohn- und Lebensmodelle. Wir wollen uns vieles offenhalten, aber doch auf ein solides Fundament bauen. Holz macht das mit! Der Gestaltungsfreiheit sind kaum Grenzen gesetzt und Veränderungen durch Umbau, Anbau oder Aufstockung leicht zu realisieren.



Werde mit uns zum Klimaschützer!

Der Klimaschutz bewegt uns alle. Das hat auch die Politik längst erkannt und unterstützt nachhaltiges Bauen – gerade in Holzbauweise. Doch was haben Bauleute davon?

Du setzt mit deinem Eigenheim auf Nachhaltigkeit! Du sparst durch unsere ausgereiften Energiekonzepte, senkst damit deine Folgekosten und schützt die Umwelt.

1

Bevor es los geht

Im Kern beginnt alles mit dem Ort, an dem deine Wohnfrage Realität werden soll: dem Grundstück. Wenn du weißt wo du bauen willst, klärt sich oft auch schon die Frage, was du bauen kannst. Lass uns sehen, was möglich ist!

2

Einblicke ins Bauen

Verschaff dir einen Überblick über unsere Referenzen und erhalte bei uns Einblick in einen für dich gemachten Planungs- und Bauverlauf. Lass dich inspirieren: auf der Website, hier im Katalog oder in einem Telefonat.

3

Erste Fragen klären

Du kannst gerne schon mit ersten Skizzen oder konkreten Architektenplänen zu uns kommen. Wir steigen da ein, wo du uns brauchst. Von uns erhältst du Konzeption, Entwurf, Ausführung und Koordination von Planungsleistungen.

4

Bei uns: Preissicherheit

Vergleiche alle Leistungen und lasse keine Fragen offen. Du erhältst von uns genau das Angebot für deine Wohnfrage. Angefangen beim Leistungspaket des reinen Holzbaus bis hin zur schlüsselfertigen Ausführung.

5

Vor der Unterschrift

Alles besprochen? Uns ist wichtig, dass alle Fragen geklärt sind. Nach dem Startschuss hast du natürlich weiterhin Möglichkeiten „nachzubessern“. Wir sind als Partner in Reichweite für dich da! Auch nach der Fertigstellung.

6

Wir legen los

Du gibst das „Go“ und wir starten durch. Eine wirtschaftliche Realisierung mit hohem Vorfertigungsgrad und kurzen Bauzeiten, bei trockener Bauweise, ist unser Steckenpferd. Wir begleiten dich auf deiner Baureise.

7

Es wird real

Wir kennen all unsere Handwerksbetriebe um die Ecke. Sie sind dort für dich ansprechbar, wo du wohnen wirst, können weitere Wünsche realisieren oder künftig bei der Instandhaltung unterstützen.

8

Zeit einzuziehen

Und zwar schlüsselfertig, ohne selbst noch Leistungen in Auftrag geben zu müssen. Freu dich zudem über niedrige Folgekosten, denn unsere Energiekonzepte sind so ausgereift, dass du Plusenergie erwirtschaften kannst!



Wir sind Teamplayer.

Wir sehen uns als Partner der Auftraggeber, Planer, Investoren und aller weiteren Beteiligten. Eine fundierte Planung im Vorfeld eines Bauvorhabens, mit dem Wissen aller Gewerke, garantiert eine erfolgreiche Realisierung.

DIREKT FÜR DICH... VOR ORT.

Jede exzellente ZimmerMeisterHaus-Manufaktur ist ein selbstständig agierendes Unternehmen. Was jeden von uns auszeichnet ist die Erfahrung mit den anderen Manufakturen und unseren Partnern zu teilen.

Die ZimmerMeisterHaus-Gruppe ist der Zusammenschluss von bundesweit rund 100 Holzbau-Unternehmen, den ZimmerMeisterHaus-Manufakturen. Diese agieren selbstständig in ihren regionalen Märkten und nutzen die Gruppe durch fachliche Weiterbildungen und intensiven Erfahrungsaustausch zur steten Verbesserung ihrer Bau- und Serviceleistungen. Nach über 35 Jahren ist die ZimmerMeisterHaus-Gruppe heute, mit jährlich etwa 3000 gebauten Objekten im Bereich Neubau, Anbau und Aufstockung, Sanierungen sowie im Objektbau, bundesweit die Nr. 1 im handwerklichen Holzfertigbau.

Diese und ganz viele weitere Häuser haben wir bundesweit schon gebaut. Jedes hat eine Geschichte, die Menschen zum Wohnen gebracht hat. Und jede ist für sich besonders. Welche gefällt dir? Liegt es an der Architektur, den Details oder ist es dein Bauchgefühl? Nimm einen Stift in die Hand und markiere, streiche durch und entwickle deine Wohnfrage...



Seite 16 »

.....

.....

.....



Seite 18 »

.....

.....

.....



Seite 20 »

.....

.....

.....

So lösen wir...zusammen deine Wohnfrage: individuell!



Seite 38 »

.....

.....

.....



Seite 40 »

.....

.....

.....



Seite 42 »

.....

.....

.....



Seite 22 »

.....

.....

.....



Seite 26 »

.....

.....

.....



Seite 28 »

.....

.....

.....



Seite 46 »

.....

.....

.....



Seite 48 »

.....

.....

.....



Seite 50 »

.....

.....

.....



Seite 30 »

.....

.....

.....



Seite 32 »

.....

.....

.....



Seite 36 »

.....

.....

.....



Seite 52 »

.....

.....

.....



Seite 54 »

.....

.....

.....



Seite 60 bis 65 »

.....

.....

.....



WER das... BIN ICH DENN?

Exklusiv oder minimalistisch, Stadtvilla oder Tiny Haus, nur für mich oder für die Familie, Keller oder ein Bungalow? Finde raus, womit du dich identifizieren kannst. Vielleicht hast du schon eine Tendenz? Noch ist alles offen und das ist gut so. Lass dich inspirieren, sieh dir unsere Referenzen an, nimm Perspektiven ein. Wir helfen dir beim Entscheidungsprozess!



Was gibt es denn so am Markt?

- ... Mehrgenerationenhäuser – im Trend!
- ... Doppelhaus oder doch einzeln?
- ... Tiny Haus oder gleich Essential Haus?
- ... Architekturbetont wäre schon schön!
- ... Personalisierte Häuser – kann alles sein!
- ... Ferienhaus, Ausdinghaus – was immer das ist?
- ... Ach, und da wäre noch die Einliegerwohnung...



Ich..will ankommen. bin die Romantikerin

Ich bin ganz nah dran in meinen Lebenstraum einzuziehen. Ein Häuschen, gemacht für mich und meine künftige Familie. Hier werden wir uns geborgen fühlen. Vielleicht teilen sich die Kinder erst mal ein Zimmer, später soll dann aber jeder seinen Raum zur freien Entfaltung haben. Ein kleiner Garten darf nicht fehlen. Und die Natur soll auf jeden Fall auch in unser Zuhause miteinziehen, das ist mir so wichtig!



Wohngesundheit

Die Luftqualität spielt in Sachen Wohngesundheit eine entscheidende Rolle. Es gibt ausgeklügelte Lüftungssysteme, welche für eine unbelastete Raumluft und thermische Behaglichkeit sorgen. Sogar Allergien kann mit speziellen Filtern entgegen gewirkt werden.



Raumnutzung

Mit einer flexiblen Raumaufteilung hat man in Sachen Familienplanung ein Ass im Ärmel. Durch das Schaffen von Einheiten wird langfristig die Privatsphäre gewahrt. Beispielsweise können sich an bestimmte Zimmer Bäder anschließen.



Materialien

Holzoberflächen sorgen für ein gesteigertes Wohlbefinden und den gewissen Wohlfühlfaktor. Holz wirkt demnach therapeutisch – vertraut, beruhigend und warm. Studien zufolge reduziert es sogar Umweltstress und sorgt für die Senkung von Puls und Blutdruck. Unbehandelten Holzoberflächen wird außerdem eine antibakterielle Wirkung zugeschrieben.



Bauökologie

Das Zeitgeschehen setzt einen verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Ressourcen voraus. Holz schützt als nachwachsender Rohstoff unser Klima. Während des Bauvorhabens kommt es zu weniger Emissionen und auch in Anbetracht der Nachnutzung hat der Holzbau entscheidende Vorteile.

Gut ist es, wenn es auch für
meine Umwelt gut ist..

Ein kleiner Garten ist mein großer Wunsch. Er soll Platz bieten um zu spielen und zu feiern. Hier will ich laue Sommerabende mit meinen Liebsten verbringen. Hier will ich aber auch ein kleines Biotop schaffen und ganz bewusst ein Stück Natur erhalten!



01



02



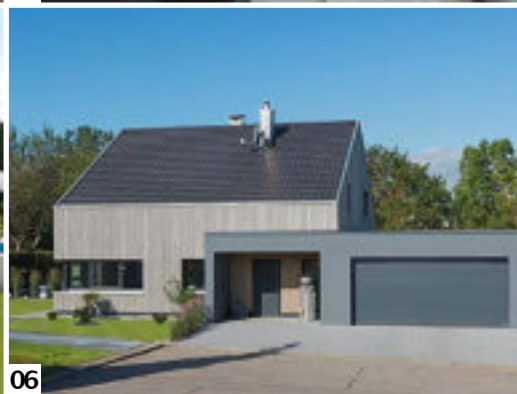
03



04



05



06



07



Ein guter Einfall.
„Das freischwebende Hauseck – gelöst durch eine Leimbinderkonstruktion, äquivalent zur Optik. Hervorragend gelöst, muss ich sagen.“

01
Im Außeneck zwischen Essbereich und dem L-förmigem Wohnbereich befindet sich die Terrasse, welche durch ein freischwebendes Hauseck gut geschützt ist.

02 03
Birkenholzschilden machen Küche und Essbereich zu einem besonderen Blickfang und sorgen für warme Akzente.

04 08
Die Treppe zur Erschließung des Obergeschosses besteht aus hellem Sichtbeton und wird ebenfalls durch Birkenholzschilden ergänzt.

05 06 07
Die klare Linienführung des schlichten Baukörpers strahlt Modernität aus und harmonisiert mit der eleganten Fassade aus vorvergrauten Weißtannenleisten.

08
Im Obergeschoss überzeugt das Wohnhaus mit einer hohen Decke und sichtbarem Giebel, welche ein freies und luftiges Wohngefühl erzeugen.

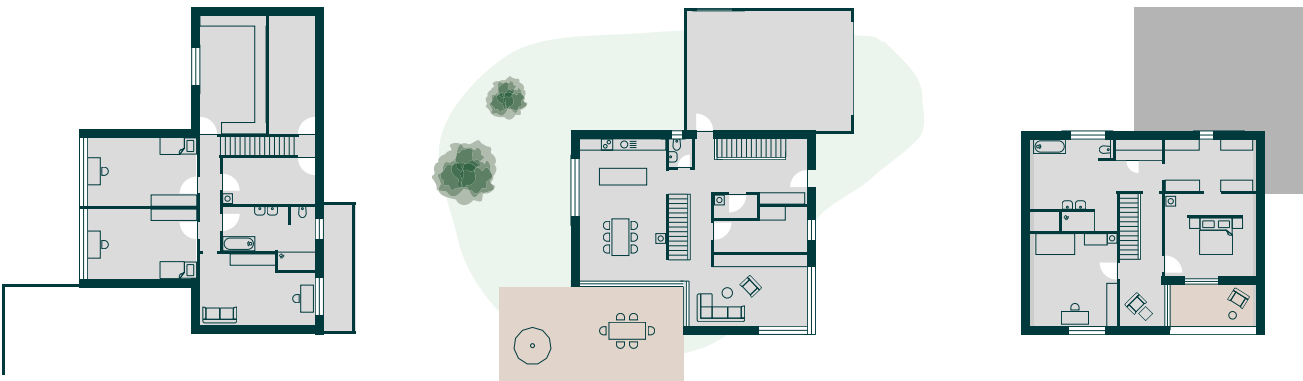
Modern und naturnah.

Die Architektursprache dieses Einfamilienhauses ist der Vorarlberger Schule nachempfunden, wartet aber gleichzeitig auch mit einem hohen Maß an Individualität auf. Trotz der vergleichsweise vielen Eigenleistungen, wie einem nachträglich eingebauten Fenster im Eingangsbereich, schwärmt Familie Weymann von einer reibungslosen Bauphase.



08

Bereits auf den ersten Blick ist das überstandene Dach ein Alleinstellungsmerkmal im Siedlungsgebiet. Auch die großen Glasflächen tragen zu einer besonders zeitgemäßen Optik bei und sorgen gemeinsam mit der naturfarbenen Massivholzdecke für ein helles Ambiente im Hausinneren. Konzipiert für fünf Personen beinhaltet das Raumprogramm neben einem Hobbyraum unter anderem ein komfortables Familienbad mit Sauna und Badewanne. „Hin und wieder...“, so Familie Weymann, „...werden wir sogar von Passanten gebeten, das Haus einmal von innen bestaunen zu dürfen.“



Chillout Area.
„Ihr Lieben, was spricht gegen eine eigne Lounge zuhause? Hier wurde kurzerhand der Wohnbereich etwas separiert und dadurch zur echten Chillout Area! Mit den großen Glasfronten ein echtes Highlight.“

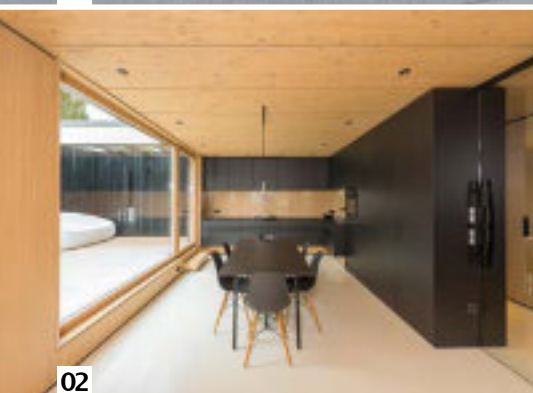


Nachhaltigkeit muss sein!
„Ist Holz nicht klasse?! Ich sag's euch. Es ist so einfach ein behagliches und gesundes Raumklima zu schaffen. Da kann man nur demütig werden. Lasst uns noch nachhaltiger denken und für jedes Bauprojekt einen Baum pflanzen!“

MERKMALE
» 35 Grad Satteldach
» Pelletheizung und Kaminofen
» Hanglage
» Keller in Wohnqualität
» Wohnfläche:
EG 98 m², OG 96 m², UG 111 m²



01



02



03



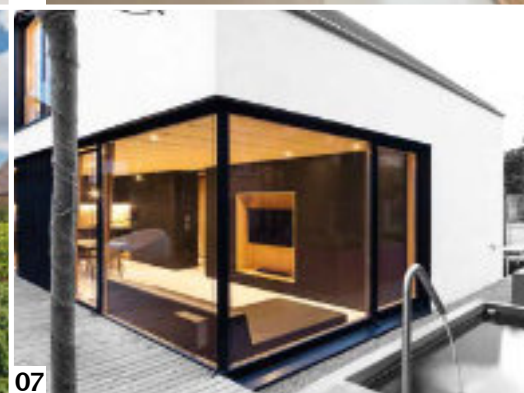
04



05



06



07

Purismus trifft Behaglichkeit.

01

Die asymmetrische Silhouette nimmt die Linie der vorhandenen Bebauung entlang der Straße auf und passt sich auch mit ihrer Dachform an die Nachbargebäude an.

02

Wohnbereich, Küche und Essplatz sind zu einem offenen Ensemble zusammengefasst.

03

Auch im gut ausgestatteten Bad spiegelt sich der Wunsch der Baufamilie nach einem modernen Entwurf optisch wider.

05 06

Die Garage ist in den Baukörper integriert und könnte künftig zu einer Dachterrasse ausgebaut werden.

04

Im Obergeschoss befindet sich neben dem großen Kinderzimmer auch der Elternbereich mit Bad und Ankleide. Das Büro im Dachgeschoss kann, beispielsweise, um ein weiteres Kinderzimmer einzurichten, noch geteilt werden.

07 08

Im Innenraum finden sich vorwiegend Holzoberflächen in hellen Naturtönen, kombiniert mit anthrazitfarbenen Elementen für stilvolle Kontraste.

Dieses außergewöhnliche Stadthaus bietet vier Personen auf nur 256m² Grundstücksfläche überraschend viel Platz zum Wohnen, Leben und Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Absenkung des Baukörpers um 40 cm, wodurch ein drittes Geschoss realisiert werden konnte.



08

Während die Lochfassade zur Straße hin für einen optimalen Schallschutz nur sparsam unterbrochen wird, öffnet sie sich auf der Rückseite mit einer üppigen Überockverglasung zum Garten hin. Im Inneren begegnet die Klarheit klassischer japanischer Architektur der Behaglichkeit warmer Naturtöne. Schranktüren verschwinden grifflos in der Fläche und passen sich so dem minimalistischen Lebensstil der Baufamilie an. Trotz der Grundstücksknappheit in der Region kann Familie Brandt maximalen Wohnkomfort genießen – denn wie Christoph Brandt schnell erkannte, liefert eine schlanke Holzkonstruktion bei gleichem Dämmwert deutlich mehr Wohnfläche als ein Mauerwerk plus Zusatzdämmung.



Form follows function.

„Ebenfalls eine Glanzleistung, die in den Baukörper integrierte Garage akzentuiert das asymmetrische Gefüge. Form follows function, sag ich da nur.“

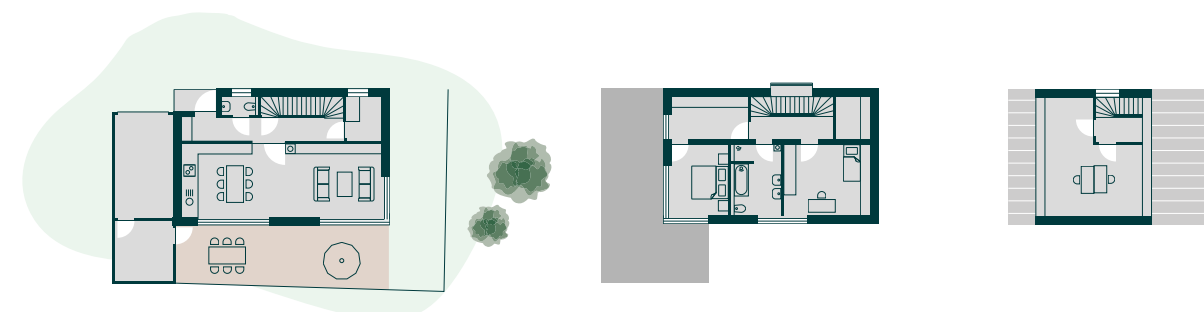


Achtet auf Grünflächen.

„In Anbetracht des Rückgangs der Wildnis ist die Flächenversiegelung ganz klar ein Fehler. Dennoch, hier wurde kühn bebaut und die doppelte Innenentwicklung ist ein echter Kompromiss. Solange genug Grünflächen gewahrt werden!“

MERKMALE

- » Satteldach
- » Gastherme
- » Kellerlos
- » Wohnfläche:
EG 53 m², OG 50 m², DG 24 m²





01



02



03



04



05



06



07

Dreisamkeit in schwarz.

Bereits zum dritten Mal realisierte die insgesamt zwölfköpfige Bauherrschaft erfolgreich ein gemeinsames Projekt: Dabei entstanden inmitten der gewachsenen Siedlungsstruktur drei edel anmutende, kompakte Einfamilienhäuser mit Garagengebäude. Ein gemeinschaftlicher Innenhof verbindet die ansonsten getrennten Häuser und wird zum Dreh- und Angelpunkt für ein harmonisches Miteinander.

01 Das Projekt auf dem knapp 1400 m² großen Grundstück wurde 2021 mit dem Publikumspreis Einfamilienhäuser der Bayerischen Architektenkammer ausgezeichnet.

02 04 Ein Materialmix aus hellem Holz, dunklen Fliesen und weißen Wänden sorgt für ein Wohlfühlambiente.

03 06 Eine verglaste Loggia geht vom Wohnbereich aus in eine üppige Terrasse über. Eine Feuerstelle lädt auch in kühleren Monaten zum gemütlichen Zusammensitzen ein.

05 07 Die beiden vorderen Baukörper berühren sich jeweils mit Längs- und Querseite, während ein drittes Haus durch das Garagengebäude mit dem Ensemble verbunden ist.

08 Trotz der eher kompakten Grundrisse ist im Inneren durch geschickt angelegte Verkehrsflächen kein Platzmangel zu spüren.



08

Schlicht und schwarz sollte es sein, da waren sich die Familien einig. Helle Lärchenfenster ergänzen dabei die dunklen Fassaden. Dieser Kontrast wurde im Inneren gekonnt umgekehrt, wo dunkle Flächen Akzente im ansonsten naturfarbenen Interieur bilden. Die Funktionsbereiche gliedern sich in Essbereich und Küche im Erdgeschoss, Schlafplätze im Obergeschoss und Arbeits- und Hobbyräume im Dachgeschoss. Kein Wunder, dass die Baufamilien so zufrieden sind: „Unser Traum vom stilvollen Wohnensemble ist auf ganzer Linie wahr geworden.“

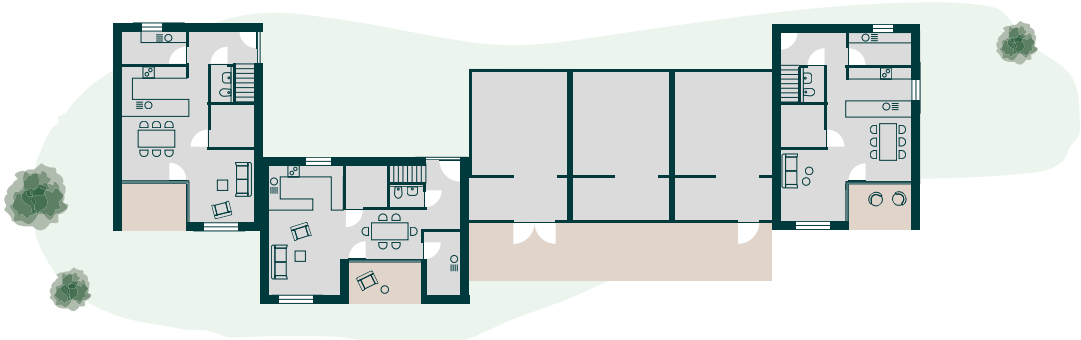


Weniger ist mehr!
„Hier stehen drei Häuser auf einer Fläche, die eigentlich für nur zwei – ein großes und ein kleineres – vorgesehen war. Mit dieser Aufteilung hat nun eine weitere Familie auf dem Grundstück Platz und kein Quadratmeter wird verschwendet. Super!“



Super connected!
„Wenn sich zwölf Menschen in drei Häusern auf einen Baustil einigen können... faszinierend! Ich liebe es, wenn wir alternativ denken und neue Wohnformen kreieren. Der gemeinsame Innenhof spielt dabei eine zentrale Rolle.“

MERKMALE
» Satteldach
» Luftwärmepumpe
» Wohnfläche: EG 180 m²





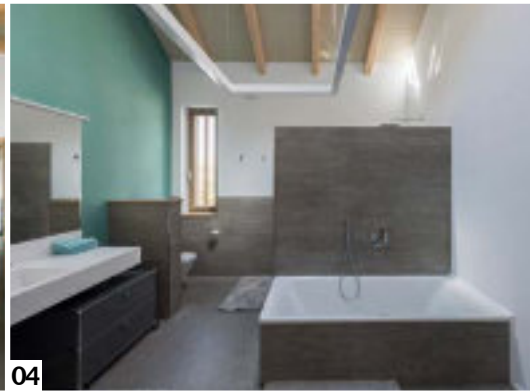
01



02



03



04



05



06



07



Exzellent.

„Die große Holzterrasse am Hang wurde mittels einer Rückverankerung installiert. Bemessen an den baulichen Vorgaben, meiner Meinung nach eine exzellente Lösung.“

01 05

Das Satteldach ist bei Wohn- und Garagengebäude mit demselben Neigungswinkel versehen, um beide Gebäudeteile harmonisch zu verbinden.

02

Dem Zusammenspiel von Form und Funktion folgt auch der bewohnbare Flur, welcher den geräumigen Wohnbereich mit einem Gäste-WC, einem Arbeitszimmer und dem Hauswirtschaftsraum verbindet.

03 04

Der Sichtestrich im ganzen Haus ist nicht nur pflegeleicht, sondern passt zu den Sichtsparren an der Decke und bringt optische Kontraste zu den hellen Wänden.

06 07

Auf der Hausrückseite befindet sich eine frei über dem Hang schwebende Holzterrasse, welche den Blick ins Tal freigibt.

08

Den Wohnbereich dekorierte der kunstliebende Bauherr mit Objekten befreundeter Künstler – darunter auch eine Holzskulptur.

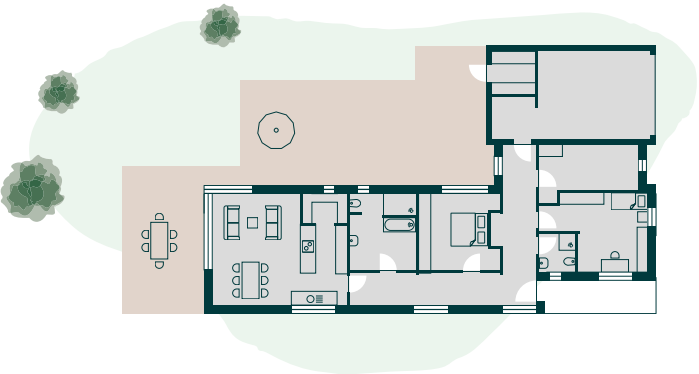
Barrierefreiheit neu gedacht

„Wie ein Dachgeschoss zurebenen Erde“, so beschreibt man im Ort den Alterssitz von Bauherr Artur Rösner. Und die Meinung der Gemeinde spielte durchaus eine Rolle bei diesem Bauprojekt, da die Anpassung in Form und Anmutung an den Ortskern Voraussetzung für die Genehmigung war.



08

Mit Satteldach und der langgezogenen Hausform entspricht der Bungalow den vorgegebenen Richtlinien und erinnert an einen regional typischen Stadel, wird jedoch durch die edle Holzfassade dem Wunsch des Bauherrn nach einer modernen Optik gerecht. Der kubische Fassadenrücksprung im Eingangsbereich ist nicht nur stilistisch elegant, sondern schützt den Eingangsbereich auch vor Wind und Wetter. Besondere Freude hat Artur Rösner an dem großzügig verglasten Hauseck: „Dank dieser großen Glasfläche lebe ich in engem Kontakt mit der Natur, das möchte ich nicht mehr missen.“



Ein Eyecatcher!

„Schon mal was von einer Flez gehört? Das ist ein bewohnbarer Flur. Also kein Ort, der nach nassen Schuhen riecht, sondern Raum, der genutzt wird, um beispielsweise Kunst gekonnt in Szene zu setzen!“



Sonnige Aussichten!

„Hier zeigt sich an einem simplen Beispiel, wie wunderbar wir Sonnenenergie nutzen können. Die großzügig verglaste Westseite des Hauses wird im Winter von der tief stehenden Sonne mit Strahlungswärme versorgt. So spart man nicht nur Heizkosten, sondern verschont wertvolle fossile Ressourcen!“

MERKMALE

- » 30 Grad Satteldach und Flachdach
- » Energiesparhaus
- » Fernwärmegeheizt
- » Barrierefrei
- » Bungalow
- » Garage
- » Hanglage
- » Kellerlos
- » Wohnfläche: 138 m²

Wir...lassen's uns gut gehen. im zweiten Frühling

Wir sind glücklich! Das liegt zumeinen am unerschütterlichen Fundament unserer Ehe und zumanderen an unseren gemeinsamen Träumen. Gebaut haben wir schon mal, damals für unsere kleine Familie. Jetzt wollen wir was für uns zwei. Die Rente so richtig genießen. Unser Wunschhaus soll eine echte Wohlfühloase sein, Raum für unsere Hobbys bieten und zu einem Ort werden, an dem wir bis ins hohe Alter uneingeschränkt leben können.

Mit Ruhe und Gemütlichkeit...

Unser Altersdomizil soll sich anfühlen wie Urlaub. Wir brennen darauf eine eigene Sauna zu haben, mit Zugang zur Terrasse. Hier gibt es dann ein ebenerdiges Eisbecken und einen Whirlpool zum Entspannen.



Wohnkomfort

Er beginnt bei der individuellen, persönlichen Raumplanung. Dabei denken wir an Nischen für eine Sauna, an einen Entspannungs- und Fitnessbereich oder an eine Sonnenterrasse. Und die kalten Tage mit einem Buch auf der Couch in der Kaminecke verbringen?



Architektur

Ein Eigenheim mit Charakter. Zeit, optische Highlights zu verwirklichen, auf die man damals vielleicht aus Kostengründen verzichtet hat. Hier gibt es mehrere Stellschrauben: die Dachform, die Fassade, Balkone, Terrassen oder verglaste Flächen.



Barrierefreiheit

Es gilt Verkehrszonen bedacht zu gestalten. Dazu gehört ein sicherer Treppenaufgang mit genügend Platz für einen Lift ebenso wie die rollstuhlgerechte Türrahmen- und Flurbreite. Im Sanitärbereich kann eine ebenerdige Dusche für große Erleichterung sorgen!



Schlüsselfertig

Geplant, eingezogen. Wohlfühlen von der ersten Sekunde an, geht am besten, wenn der Innenausbau komplett erledigt ist und man keine Gewerke in Eigenregie beauftragen muss. Jetzt geht es nur noch darum Atmosphäre zu kreieren!

Wir haben uns für zwei Geschosse entschieden...

Zunächst möchten wir gerne beide Ebenen bewohnen. Sobald der Körper dann nicht mehr so mitmacht, werden wir nach unten ziehen. Hier haben wir komplett barrierefrei geplant. Den oberen Bereich könnten wir vermieten oder als Wohnung für eine Haushaltshilfe bereitstellen. Ein beruhigender Gedanke, immer jemanden da zu haben.



01



02



03



04



05



06



07

Vom Norden inspiriert

Die charakteristische Zweiteilung der Fassade springt sofort ins Auge. Sie ist nicht nur durch einen Fassadenrücksprung, sondern auch durch die Wahl zweier kontrastreicher Materialien ausgeprägt, welche die typisch-nordische Klinkerfassade auf moderne Weise zitieren.



08

Im Eingangsbereich werden Besucher und Bewohner von einer hellen Diele empfangen, welche dann über eine stilvolle Glastür ins Wohnzimmer einlädt. Die Besonderheit des großzügigen Raumprogramms für vier Personen ist die wohlthuende Distanz zwischen Arbeits- und Entspannungsbereich. So ist beispielsweise die Küche vom Wohnbereich aus nicht zu sehen, erlaubt aber dennoch ein geselliges Kochen mit Familie oder Freunden. Zentrum des Raumensembles bildet ein von beiden Seiten einsehbarer Kaminofen, welcher der Wohnnische ein gemütliches und stimmiges Ambiente verleiht.

01 Die in der Farbe changierenden Klinker erzeugen eine angenehme Patina und balancieren so die harte Trennung der beiden Haushälften gut aus. Unter dem Giebel setzt ein Bullauge einen besonders einzigartigen Akzent.

02 Das kompakte, aber gut ausgestattete Bad beinhaltet neben einer Badewanne eine ebene Dusche und einen Doppelwaschtisch.

03 04 Im Wohnbereich überwiegen weiße Flächen, begleitet von hellgrauen Akzenten. Insgesamt sechs gläserne Terrassentüren führen nach draußen und durchfluten alle Bereiche mit Tageslicht.

05 06 Auf der Rückseite des Hauses befindet sich eine ebenfalls verkleinerte Garage, die durch einen Anbau ergänzt wurde.

07 Der über dem Eingangsbereich platzierte französische Balkon ist nicht nur ein charmantes Detail, sondern bringt auch viel Licht in den Hauseingang.

08 Küche, Essplatz und Wohnbereich bilden ein offenes Raumensemble mit Blick nach draußen.

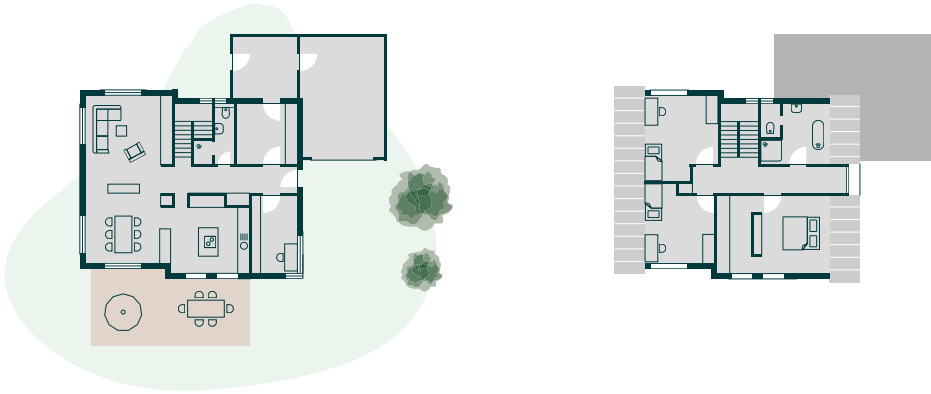


Viel Stauraum. „Der Anbau hinter dem Haus ist mit dem Hauswirtschaftsraum, der Garage und dem Garten verbunden, sehr clever! So entsteht nämlich ein zusammenhängendes System von Abstellräumen, das einen Keller überflüssig macht.“



Alltagsluxus! „Ein Haus, bei dem mir das Herz aufgeht! So viele wohlüberlegte Wohnmomente. Ein großer Garten mit mehreren Freisitzen und Teich, der französische Balkon, ein rundum einsehbarer Kaminofen und die Leseecke im Zwerchgiebel... Alltagsluxus!“

- MERKMALE**
- » Gegenläufiges 45 Grad Pultdach
 - » Energiesparhaus
 - » Gas-Brennwert-Therme
 - » Fußbodenheizung
 - » Abstellraum und Garage
 - » Kellerlos
 - » Wohnfläche: EG 88 m², OG 67 m²





01



02



03



04



05



06



07

01 06

Der zweigeteilte Charakter des Baukörpers wird durch gegenläufige Pultdächer unterstützt, die weiße Fassade durch Holzschalungen aufgelockert.

02 03

Im Inneren beider Wohnungen dominieren helle Naturtöne, kombiniert mit Akzenten aus warmen Holzoberflächen. Besonders wichtig war der jüngeren Generation die freistehende Kücheninsel, die geselliges Kochen mit der ganzen Familie ermöglicht.

04

Das Highlight in der Elternhälfte ist das geräumige Wohnbad. Ausgestattet mit ebenerdiger Dusche und großem Doppelwaschtisch wird es zum hauseigenen Wellnessbereich.

05 07

Der Windfang in der Mitte der Gebäudehälften wird durch einen großen Zwerchgiebel in derselben Optik fortgesetzt und gibt dem Baukörper optisch einen besonderen Akzent im Siedlungsgebiet.

08

Das Obergeschoss beherbergt neben einem geräumigen Wohnflur Platz für Arbeitsräume, Kinderzimmer und Gästebereich.

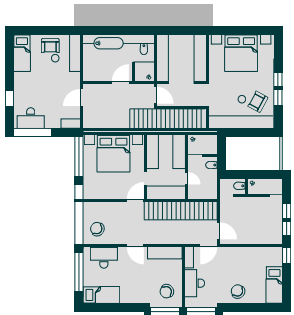
Zweimal alles, bitte.

Wie der geteilte Baukörper schon vermuten lässt, haben hier gleich zwei Generationen ihre individuellen und doch gemeinsamen Wohnträume verwirklicht. Jede Hälfte ist dabei auf die jeweiligen Bedürfnisse der Baufamilien zugeschnitten, während ein gemeinsamer Mitteltrakt ein reibungsloses Miteinander ermöglicht.



08

Die Wohnung der jüngeren Generation zeichnet sich durch einen gemütlichen und verwinkelten Wohnbereich aus, während sich die Eltern lange Blickachsen bis in die Diele wünschten. Sie gönnten sich außerdem ein großes und luxuriöses Wohnbad, wohingegen Tochter Silke und ihr Ehemann mehr Wert auf zwei große Kinderzimmer legten. Für die Baufamilien wird eine gemeinsame Terrasse zum sonnigen Treffpunkt, jedoch sind beide Haushälften auch mit einem jeweils eigenen Freisitz ausgestattet. Hier gelingt die perfekte Mischung aus Gemeinsamkeit und Privatsphäre. Beide Familien sind sich einig: „Wir möchten möglichst nachhaltig und energieoptimiert leben –und auch so bauen.“



Sehr vorausschauend!

„Neben der energieoptimierten Planung gefällt mir hier auch das Konzept Mehrgenerationenhaus: Die Eltern können einmal die Großeltern pflegen und diese können bei Bedarf auf die Kinder aufpassen – daran sollten wir uns ein Beispiel nehmen und verantwortungsbewusster denken.“



Gut mitgedacht!

„Privatsphäre und Zusammenleben halten sich hier die Waage. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Schalldämmung in der Trennwand. Die Wasserleitungen sind ebenfalls gedämmt.“

MERKMALE

- » 20 Grad Pultdach
- » Sole-Wasser-Wärmepumpe
- » Garage
- » Kellerlos
- » Wohnfläche: EG 157 m², OG 147 m²



01



02



03



04



05



06



07

01

Zwar ist der kompakte Entwurf nah an der Grundstücksgrenze orientiert, jedoch reicht der Platz für eine gemütliche Terrasse, wo ein umrahmender Wassergraben ein besonderes Detail bildet.

02 03 04

Im Inneren ist von etwaigem Platzmangel nichts zu spüren. Die verschiedenen Wohnbereiche verfließen ineinander und erzeugen ein freies Raumgefühl.

06

Das Grasdach, ebenfalls von der Gemeinde vorgeschrieben, bietet im Winter einen verbesserten Schutz vor Kälte und schützt im Sommer vor Hitzestau.

05 07

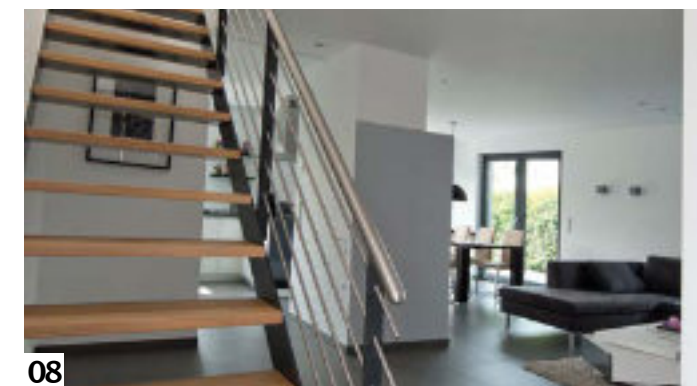
Ergänzt wird das Gebäude durch eine Garage auf der Straßenseite des Grundstücks.

08

Trotz der knappen Außenmaße konnte im Haus Winter eine Wohnfläche von beachtlichen 123 m² realisiert werden, unter anderem dank des flachen Satteldachs und der zweistöckigen Bauweise.

Ökologisches Platzwunder.

Als Teil einer Neubausiedlung galt es für dieses Projekt einige Vorgaben einzuhalten. Ziel des Bauvorhabens war es nämlich, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, die Wohnfläche je Hausbewohner möglichst gering zu halten. Mit etwas Feinarbeit gelang es aber problemlos, die Wünsche des Bauherrn mit den Interessen der Stadt in Einklang zu bringen.



08

Schick und modern – so beschreibt Stefan Winter seine Vorstellungen. Diese Vision wird bereits beim minimalistischen Farbkonzept des Baukörpers deutlich, die Materialmischung bringt dabei einen abwechslungsreichen Akzent in die Fassade. Doch nicht nur optisch überzeugt das kompakte Wohnhaus: Zunächst für eine Person konzipiert entpuppt es sich bei genauerem Hinsehen als wahres Platzwunder. So könnten bei Bedarf noch bis zu zwei Kinderzimmer eingerichtet werden. Der junge Bauherr ist rundum zufrieden: „In gut eingespielter Zusammenarbeit haben mir Architekt und ZimmerMeisterHaus-Manufaktur genau das Haus aufs Grundstück gestellt, das ich wollte. Einfach perfekt.“



Nach Vorschrift.

„So viele Bauvorgaben einhalten zu müssen klingt im ersten Moment nicht gerade wünschenswert. Durch hervorragende Planungsarbeit kann aber von schwierigen Kompromissen absolut nicht mehr die Rede sein.“

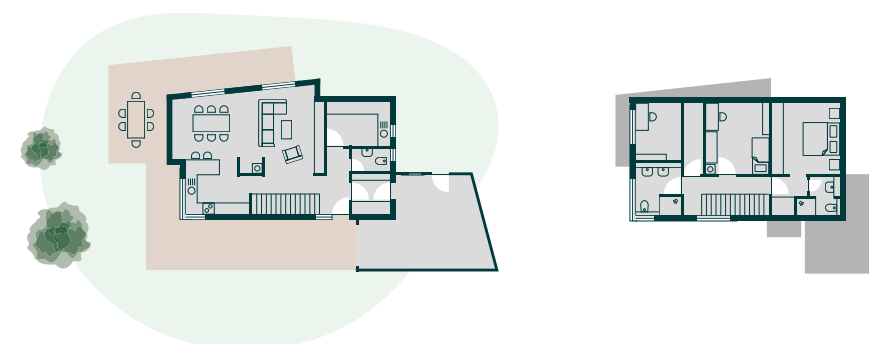


Daumen hoch!

„Ein wahres Vorzeigeprojekt aus einem grünen Siedlungskonzept! Die von der Gemeinde vorgeschriebenen Grasdächer verbessern das Mikroklima der Stadt und schaffen so bessere Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Gerade im Hinblick auf das Insektensterben sollten wir das Bauen im Einklang mit der Natur noch weiter fördern!“

MERKMALE

- » 10 Grad Satteldach
- » Luft-Wasser-Wärmepumpe
- » Garage
- » Kellerlos
- » Wohnfläche:
EG 66 m², OG 55 m²





01



02



03



04



05



06



07

Bestens durchdacht

01 Stilistisch weist das Objekt Parallelen zur Vorarlberger Schule auf: Ein schlichter Baukörper mit ortstypischem Satteldach und einer senkrechten Holzleistenfassade.

02 04 Innen liefert der dunkle Holzboden einen eleganten Kontrast zu weißen Wänden und Decken. So entsteht in den Räumen Tiefe und Behaglichkeit.

03 Die Küche im EG kann bei Bedarf noch verkleinert werden, um einen zusätzlichen Schlafplatz einzurichten und so auch barrierefreies Wohnen möglich zu machen.

05 Die selbst erzeugte Energie versorgt unter anderem die Ladesäule des Elektrofahrzeugs. Untergebracht ist diese im hauseigenen Carport.

06 07 Zum Tal hin öffnen große Glastüren die Räume und führen auf die Terrasse, den geschützten Freisitz oder zum luxuriösen Whirlpool im Garten.

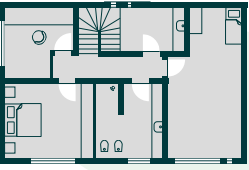
08 Der Fenstersitz im Wohnzimmer ist schnell zum Lieblingstreffpunkt des Paares geworden.

Dieses Objekt wurde um den Esstisch und das Sideboard herum entwickelt – so entstand trotz der extremen Hanglage ein Wohnkonzept, das nicht nur genau an die Bedürfnisse der Bauherren angepasst, sondern auch energetisch hocheffizient ist. Denn dieses Zwei-Personen-Wohnhaus ist nicht nur sparsam, sondern generiert sogar Plusenergie.



08

Von innen überzeugt das größtenteils smart gesteuerte Wohnhaus mit vielen kleinen, aber sinnvollen Gimmicks, beispielsweise der eingebauten Steckdose im Vorratsschrank oder der Kaffeebar mit höhenverstellbarem Hocker. Das Highlight im Wohnzimmer ist aber eindeutig das große Panoramafenster, von welchem aus man Felder und Wiesen bis zum Horizont überblickt. Davon ist besonders die Bauherrin Alexandra Schaub fasziniert: „Ich liebe es, wenn die Wolken vorbeiziehen oder wenn es regnet und stürmt!“



Zukunftstauglich! „Die Photovoltaikanlage und der Batteriespeicher machen das Gebäude zu einem Plusenergiehaus, das über ein Jahr mehr Energie erzeugt als es verbraucht. Hin zur Autarkie – das ist unsere Zukunft!“



Luxus pur! „...und bei so viel Plusenergie kann man sich den Whirlpool im Garten ohne schlechtes Gewissen gönnen, da sind wir uns einig!“

- MERKMALE**
- » 36 Grad Satteldach
 - » Plusenergiehaus
 - » Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher
 - » Luft-Wasser-Wärmepumpe
 - » Carport mit Flachdach
 - » Steilhänge
 - » Wohnfläche: EG 82 m², UG 77 m²



Erst mal tiny

Ein Tiny Haus, aber wie groß? Die Platzfrage sollte in der Entwurfsphase genau geklärt werden. Im Zweifel lieber ein bisschen größer – so kann auch in Sachen Energieeffizienz vor-ausschauend geplant werden.



Baulich erweitern

Der Vorteil eines kompakten Entwurfs in Holzbauweise ist die Flexibilität. Je nach Lebenslage und Finanzsituation kann spielend einfach durch vorgefertigte Module aufgestockt oder angebaut werden.



Umnutzung

Bietet das Grundstück genug Platz und stimmen die Voraussetzungen, ist auch ein zusätzlicher Neubau denkbar. Das Tiny Haus könnte als Ferienhaus oder als Unterkunft für Familie und Freunde genutzt werden.



Nahezu autark

Eine kleinere Wohnfläche hat in der Konsequenz einen geringeren Energiebedarf und auch Richtung Autarkie ist es ein kleiner Schritt. Intelligente Haustechnik zur Energiegewinnung, bei der die PV-Anlage nicht fehlen darf und eine Wärmepumpe zur aktiven Be- und Entlüftung sind dabei unverzichtbar!



Stilfindung

Ein Tiny Haus stellt man sich schnell mal als Wohncontainer auf Rädern vor. Dem ist nicht so! Ob Stadtvilla, Ökohaus oder moderner Bungalow, ob Satteldach, Flachdach oder Walmdach – architektonisch ist hier einiges möglich.

Erst mal..klein aber fein! schauen!

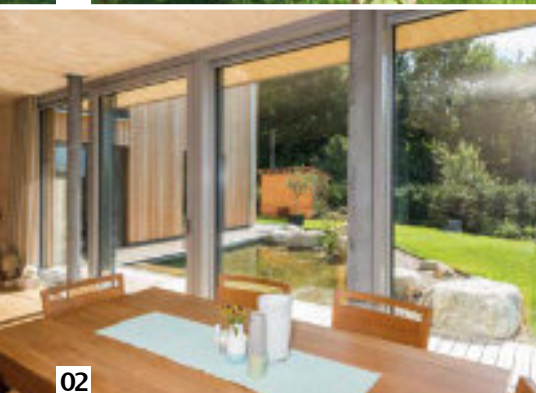
Gerade bin ich single, aber vielleicht klopft morgen schon die Liebe an die Tür. Im Moment möchte ich keine Kinder, aber vielleicht in zwei Jahren. Ein großes Haus? Viel zu viel Stress und viel zu teuer! Eins ist klar – Zusammenleben mit anderen kann ich mir echt nicht mehr vorstellen, ich hab genug von WG's. Ich möchte was eigenes! Mal schauen, was da möglich ist...

Eine gute Beratung ist für mich wegweisend...

Meine Unentschlossenheit hat mich zur Idee eines Tiny Häuschens geführt. Perfekt, warum bin ich da nicht selbst drauf gekommen? Mir wurde aufgezeigt, wie ich hier durch die geringen Energiekosten nachhaltig spare und wie ich mir dank der baulichen Möglichkeiten alles offenhalten kann.



01



02



03



04



05



06



07

01

Das Raumprogramm des Wohnhauses macht das Leben auf nur einer Ebene möglich. Zudem sind die Türen großzügig genug angelegt, um bei Bedarf mit Rollstuhl hindurchzupassen.

02 03 05

Küche und Essplatz verfügen über einen nach zwei Seiten transparenten Anbau. Dieser ist von schwedischen Küchen inspiriert, denn hier steht im vorderen Bereich ein zum Sofa umfunktioniertes Kinderbett.

04

Im Obergeschoss finden sich zwei große Kinderzimmer, ein Kinderbad und ein Abstellraum. Der Flur wird neben der reinen Zimmerschließung auch als Büro genutzt.

06 07

Die Garage wurde als Anbau realisiert und funktioniert gleichzeitig als Vordach für den Eingangsbereich. Sie hebt sich optisch von der Lärchenschalung der Fassade ab, wird sich aber mit der natürlichen Vergrauung dieser immer mehr ins Gesamtbild des Baukörpers einfügen.

08

Für die Gestaltung des besonders schönen Gartengrundstücks entschied sich die Baufamilie dazu, einen Landschaftsgärtner hinzuzuziehen. Eine Entscheidung, an der sie immer wieder Freude haben.

Wohngesundheit im Grünen.

Für Familie Schnitzer ging der Traum vom ökologischen und gesunden Wohnen in Erfüllung: Ihr Haus überzeugt unter anderem durch ein hervorragendes Raumklima, erzeugt durch eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung im Winter.



08

Auch innen ist das Haus mit unbehandelten Brettsperreholzelementen, einer Holzterasse und Korkböden ausgestattet, steht also ganz im Zeichen des naturnahen Wohnens. Kein Wunder also, dass in Wohnbereichen wie dem Schlafraum je eine zweiflügelige Glastür nach draußen führt. Beispielsweise auf die überdachte Terrasse. Besonders genießt die Baufamilie aber die große Giebelloggia mit Blick in den Garten und das Umland. Katja Schnitzer wünschte sich: „...möglichst viel im Grünen zu leben – mit der Umsetzung bin ich hochzufrieden.“



Ein richtiger Wohnraum.

„In dieses Haus würde ich sofort einziehen. So im Einklang mit der Natur zu leben, muss einfach herrlich sein.“



Healthy Lifestyle!

„Ich bin eine große Befürworterin von Naturmaterialien. Was ich hier sehr besonders finde, sind die Teppichböden aus Schurwolle. Die haben großartige Eigenschaften. Beispielsweise absorbieren sie sehr gut Feuchtigkeit und Gerüche!“

MERKMALE

- » 25 Grad Satteldach
- » Plusenergiehaus
- » Photovoltaikanlage
- » Luft-Wärme-Pumpe
- » Kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- » Barrierefrei
- » Kellerlos
- » Wohnfläche: EG 113 m², OG 73 m²



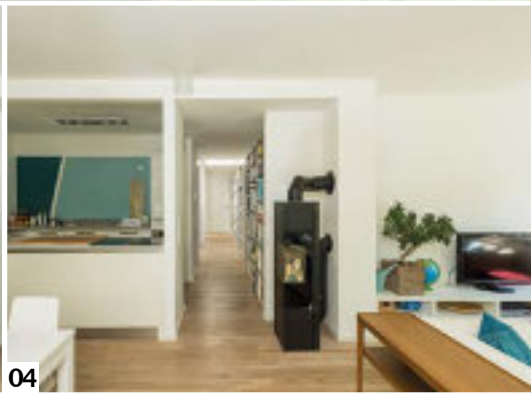
01



02



03



04



05



06



07

01

Das Grundstück mit leichter Hanglage und malerischem Baumbestand inspirierte Architekt und Baufamilie zu einem naturnahen Entwurf.

02

Auf der Südseite ist die Fassade fast gänzlich verglast und durchflutet den Wohnbereich mit dem durch die Baumkronen einfallenden Tageslicht.

03 04

Mit 1,5 Metern Breite hat der Flur ebenfalls Wohnqualität und dient beispielsweise als Fläche für Regale, welche somit nicht im Wohnbereich untergebracht werden müssen.

05 06

Die schlichte Formensprache des Baukörpers gibt von außen das kompakte und moderne Raumprogramm für bis zu vier Personen wieder.

07 08

Die Terrasse ist dank ihrer leichten Erhöhung ein idealer Aussichtspunkt.

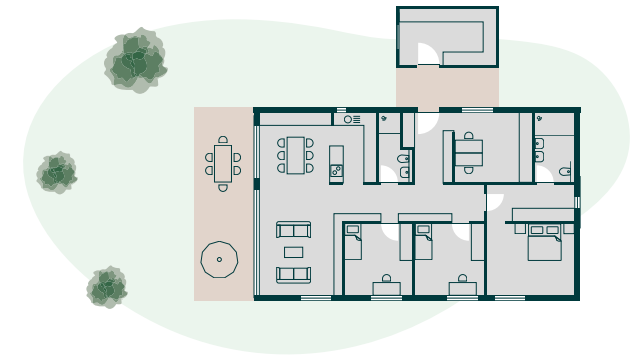
Sorgenfrei von jung bis alt.

Die aktuell dreiköpfige Baufamilie wollte ihr Zuhause zukunftsorientiert planen: Der barrierefreie Bungalow ist die ideale Lösung, um sowohl mit eventuellem Familienzuwachs als auch mit etwaigen Einschränkungen im Alter umzugehen.



08

Der Kontrast zwischen offen und geschlossen steht optisch und planerisch im Mittelpunkt des Entwurfs: Durch die nur sparsam unterbrochenen Nord- und Westfassaden ist der Baukörper zur Straßenseite gut abgeschirmt und wirkt modern und schlicht. Zum Garten hin öffnen sich ein großzügiges Fensterband auf der Ostseite und eine große, als Holzdeck ausgeführte Terrasse mit ausladendem Vordach. Dieser starke Bezug zum Garten bringt laut Baufamilie: „...das Wettergeschehen und den Wechsel der Jahreszeiten ganz nah an uns heran und lässt die Grenzen zwischen offen und geschlossen verschwimmen.“



So naturnah!

„Wenn das nicht schön ist... Ein Grundstück, das so reich an Bäumen ist, tut nicht nur den Bewohnern gut. Es ist auch ein Paradies für die Tierwelt –wenn es entsprechend schonend behandelt wird natürlich!“



Hut ab von meiner Seite.

„Die Nebenräume wurden hier als Schall- und Wärmepuffer an der Westseite des Bungalows verortet. Räume, in denen es ohnehin keiner außerordentlichen Aufenthaltsqualität bedarf. Einwandfrei durchdacht!“

MERKMALE

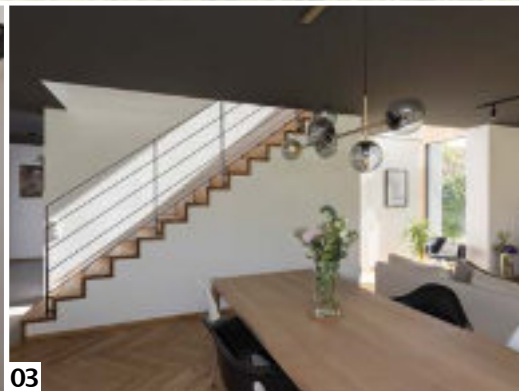
- » Flachdach
- » Luft-Wasser-Wärmepumpe
- » Kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- » Barrierefrei
- » Bungalow
- » Hanglage
- » Kellerlos
- » Wohnfläche: 134 m²



01



02



03



04



05



06



07

01

Drei gleich große Kinderzimmer, ein Familienbad, der Elterntrakt mit Ankleide und Schlafrum. Dies sind nur einige Highlights des beachtlichen Raumprogramms, das sich hinter der kompakten Fassade versteckt.

02

Das Bad ist mit seinem stilvollen Materialmix in Naturtönen beispielhaft für die Inneneinrichtung des gesamten Hauses.

03 04

Die Treppe zur Erschließung des Obergeschosses zieht sich wie eine Skulptur nach oben und bringt damit auch ungewöhnlich viel visuellen Wert in die Verkehrsfläche.

05 06

Nicht nur optisch ist der Baukörper in zwei Hälften gegliedert. Auch die verschiedenen Funktionsbereiche liegen schlüssig sortiert in den beiden Seiten.

07

Eine Doppelgarage wurde als Anbau realisiert und ergänzt das Wohnhaus zur Straße hin.

08

Der Wohnbereich ist in Richtung des Gartens vollständig verglast und erzeugt ein angenehm helles Ambiente. Trotzdem liegt er von der Straße aus blickgeschützt und lässt genügend Privatsphäre zu.

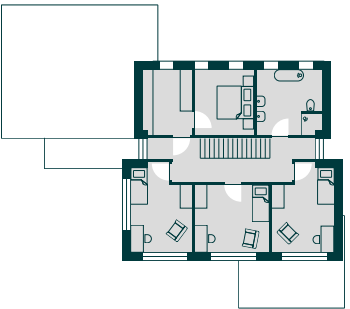
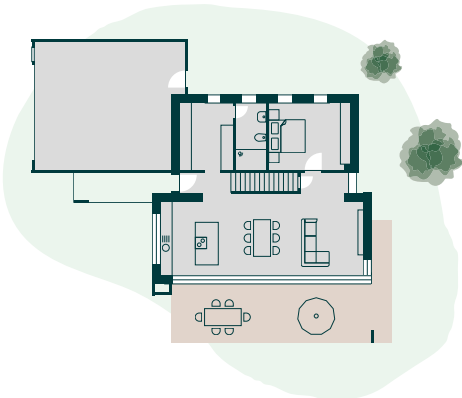
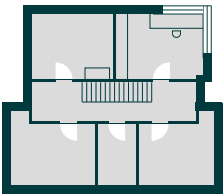
Auf Anhieb ein Volltreffer.

Die fünfköpfige Baufamilie kommt trotz überschaubaren Außenmaßes ganz auf ihre Kosten, was Komfort und Rückzugsflächen angeht. Außerdem bietet das Holzhaus für Bauherrin Leonie Bley als Allergikerin das optimale Wohnklima.



08

Zwischen der klassisch weiß verputzten und der in graue Holzleisten gehüllten Haushälfte, zieht sich ein elegantes Lichtband bis unters Dach. Dieses Stilelement wird an der Seite durch schlanke Fenster aufgenommen, die stockwerksweise versetzt sind. Komplementär zum überstandenen Dach steht ein Vordach über Teilen der Terrasse aus dem Baukörper hervor. Und nicht nur dort spielt Sonnenlicht eine zentrale Rolle im Wohnalltag des Plusenergiehauses: „Ich kontrolliere den Stromverbrauch täglich per App und bin begeistert, wie niedrig er ist!“, freut sich Bauherr Thomas Bley.



Ein Gamechanger!

„Ich möchte mich an dieser Stelle für allergikergerechtes Bauen aussprechen. Viele Bausubstanzen enthalten Schadstoffe und Chemikalien, die Allergien begünstigen und Allergikern das Leben schwer machen. Die Holzbauweise in Kombination mit der richtigen Haustechnik ist ein echter Gamechanger, nicht wahr?“



Absolut.

„Oh ja, ich möchte folgendes hinzufügen: Die Zuluft kann beispielsweise über einen Pollenfilter gereinigt werden. Mit feinsten Messtechnik ist es möglich, Belastungen zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen.“

MERKMALE

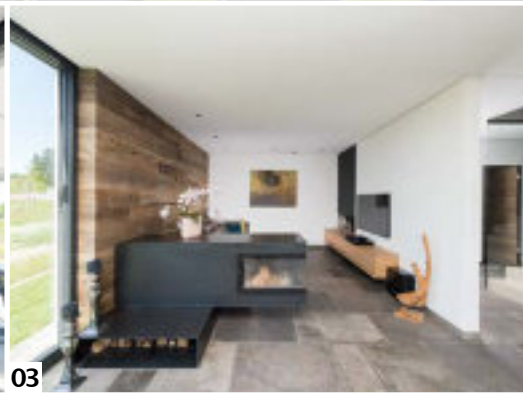
- » 24 Grad Satteldach
- » Plusenergiehaus
- » Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher
- » Wärmepumpe mit Erdwärmekörben und passiver Kühlfunktion
- » Kontrollierte Lüftung mit Wärme- und Feuchterückgewinnung
- » Doppelgarage als Anbau
- » Wohnfläche: EG 79 m², OG 80 m², UG 46 m²



01



02



03



04



05



06



07

Stilsicher und effizient

01 Angrenzend an ein Wasserschutzgebiet lockte das Grundstück mit unverbaubarer Aussicht –dies wurde mit einer üppigen Terrasse und einem Freisitz optimal ausgenutzt.

02 03 05 Dunkle, naturfarbene Fliesen ziehen sich durch das gesamte Erdgeschoss bis über die Terrasse. So entsteht im Wohnbereich das Gefühl eines zum Garten hinfließenden Übergangs.

04 Die Inneneinrichtung ist ebenfalls stark vom puristischen Leitgedanken des Projekts geprägt. So wurde größtenteils auf Tür- und Schrankgriffe verzichtet und die Treppe wird mit verglasten Seiten zum stilvollen Blickfang.

06 07 Die angebaute Garage hebt sich vom ansonsten weiß verputzten Baukörper durch eine dunkle Holzlattenfassade ab, nimmt allerdings wiederum die schlichte Formsprache auf.

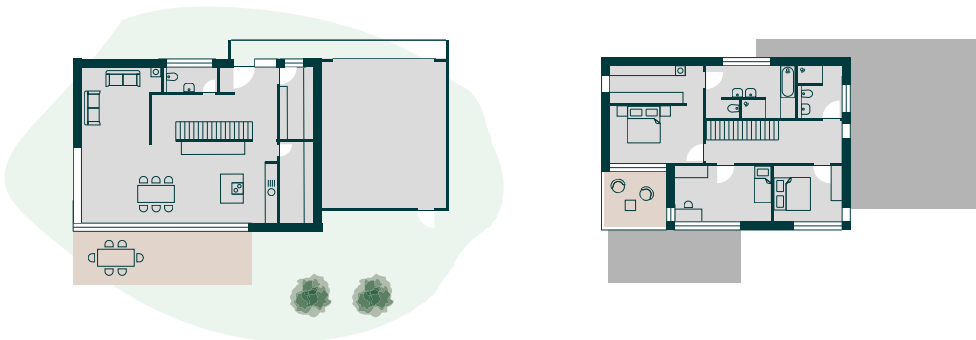
08 Die Terrasse wird durch den geometrischen Springbrunnen in dunkler Optik um ein besonderes Detail ergänzt.

Zwar hat Bauherr Markus Holler das puristische Wohnobjekt im Bauhausstil alleinig geplant, jedoch konnte er sich während der Bauphase entspannt zurücklehnen. Das eingespielte Team der ZimmerMeisterHaus-Manufaktur realisierte sein Plusenergiehaus zügig und ohne Mängel.



08

Die klare Linienführung des symmetrischen Baukörpers wird äußerlich durch einen gut geschützten Freisitz im Außeneck des Obergeschosses aufgelockert. Beim Eintreten lädt eine ansprechende Mischung aus Erdtönen, Eichenholz, Sichtbeton und schwarzen Flächen zum Genießen und Entspannen ein. Unterstützt wird dieses edle Raumgefühl durch ein angenehmes Raumklima vom Obergeschoss bis in den Keller – letzterer hält einen besonderen Vorteil für den Bauherren bereit: „Ich bin Weinliebhaber und genieße es, dass ich Rot und Weiß im Keller perfekt temperieren kann.“



Kompliment! „Diese Inneneinrichtung hätte ich selbst nicht besser planen können, muss ich zugeben! Der Materialmix wirkt absolut hochwertig und das Farbkonzept aus dunklen Naturtönen liegt voll im Trend.“



Exzellent. „Die Wärmepumpe mit Erdregister und Kühlfunktion sorgt für optimale Raumtemperaturen. Sie steuert zudem die Beschattung und das Lüftungsverhalten. Ein ausgeklügeltes System!“

- MERKMALE**
- » 15 Grad Satteldach
 - » Plusenergiehaus
 - » Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher
 - » Wärmepumpe mit Erdwärmekörpern und passiver Kühlfunktion
 - » Kontrollierte Lüftung mit Wärme- und Feuchterückgewinnung
 - » Garage
 - » Wohnfläche: EG 98 m², OG 84 m², UG 32 m²



Plusenergie

Beim Energieversorgungskonzept eines Plusenergiehauses wird durch das Gebäude selbst mehr Energie gewonnen, als von außen über die Bilanzgrenze bezogen wird. Die überschüssige Energie kann beispielsweise für eine E-Ladestation eingespeist oder auch verkauft werden.



Selbstverwirklichung

Ein Neubau bietet Potenzial eigene Ideen zur Raum- und Flächengestaltung umzusetzen. Wie wäre eine Pergola um das Frühstück zu zelebrieren, eine Loggia für die Staffelei, ein verglaster Wohnbereich mit Blick in den Garten für den Yogaflow oder ein schallgeschütztes Musikstudio?



Finanzierungshilfe

Ist der Grundriss gut durchdacht, kann ein Teil des Hauses als Einliegerwohnung separiert werden. Durch die Mieteinnahmen wird es möglich, die Investition zu refinanzieren. Die Wohnung könnte künftig aber auch als privater Bereich für die eigenen Kinder dienen.



Raus...in die Natur. aus der Stadt!

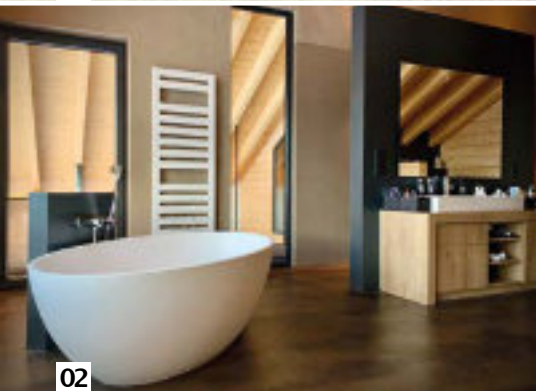
Jubel, Trubel, Heiterkeit. Das Stadtleben ist wundervoll! Aber genug ist genug. Wir sehnen uns nach Ruhe, haben keine Lust mehr auf das Leben Tür an Tür. Wir wünschen uns ein solides Eigenheim, das dennoch unseren alternativen Lebensstil aufgreift. Platz für Kunst, Musik und jede Menge Gemütlichkeit. Ein kleines energiesparendes Haus unter großen, alten Bäumen das ist unsere Vision!

Okay Schatz, jetzt brauchen wir ein Auto...

Ein Vorteil des städtischen Lebens war es, dass wir bislang auf ein Auto verzichten konnten. Das wird sich nun ändern. Auf dem Land sind wir darauf angewiesen. Wir werden uns für ein E-Fahrzeug entscheiden, denn unser Haus ist so konzipiert, dass es genug Energie für die Ladestation abwirft. Win-win!



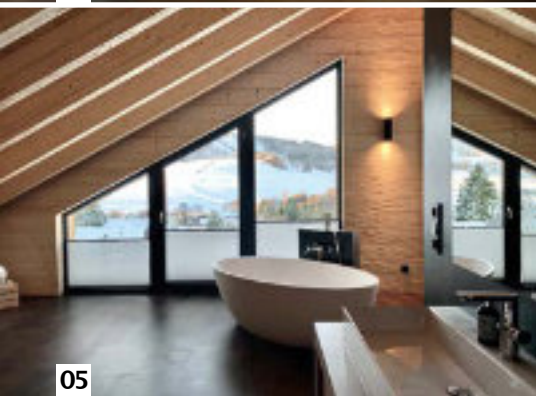
01



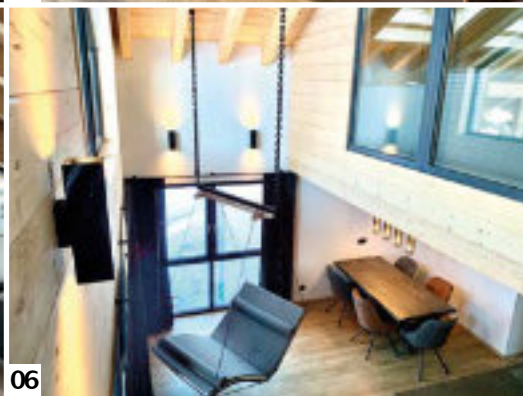
02



03



05



06



04

01

Das kompakte Haus in Hanglage wird durch einen Anbau ergänzt, welcher ideal als Stauraum für Gartengeräte und Außenmöbel genutzt werden kann.

02 05

Insgesamt verfügt das Objekt über zwei Bäder, eines davon ist mit einer freistehenden Badewanne ausgestattet, während sich im anderen eine Infrarotkabine befindet.

03 06

Da das Obergeschoss nicht den gesamten Grundriss abdeckt, reicht in Teilen des Wohnbereichs die Decke bis unters Dach und schafft so ein einzigartig luftiges Raumgefühl.

04

Von außen ist der Baukörper ringsum stimmungsvoll mit warm-weißem Licht beleuchtet und lädt schon von weitem zum Entspannen und zur Ruhe kommen ein.

Drei-Sterne Wohnraum.

Das NaturApart Rauszeit ist eine Ferienwohnung der Extraklasse: Gäste der Baufamilie Völker können das ganze Jahr über ein naturnahes, autarkes Wohngefühl genießen. Zudem ist das Apartment im Untergeschoss vollständig barrierefrei umgesetzt.



08



So entspannt!

„Mein persönliches Highlight ist ganz klar die Schwebeliege im Wohnbereich. Neben dem gemütlichen ElektroKamin die Aussicht genießen... Ihr Lieben, klingt das nicht nach absolutem Wohlfühlambiente?“

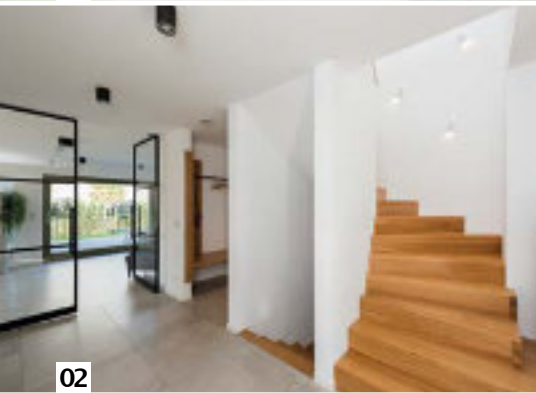
MERKMALE

- » 28 Grad Satteldach
- » Gasheizung und Solarthermie
- » Hanglage
- » Wohnfläche: EG 100 m², OG 59 m², UG 85 m²

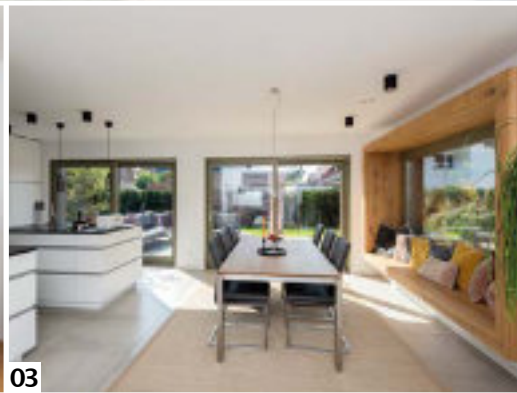




01



02



03



04



05



06



07

Klinker, mal zeitgemäß.

Der fünfköpfigen Baufamilie war neben einem individuellen Entwurf auch ein möglichst kleiner ökologischer Fußabdruck wichtig. In dem Plusenergiehaus mit zwei Vollgeschossen und pflegeleichter Klinkerfassade sind nicht nur diese beiden Wünsche ideal umgesetzt.

01

Die roten Klinker harmonisieren mit den olivgrauen Elementen an den Fenstern, welche gleichzeitig die Fassade auflockern.

02 03 04

Der auffallend helle Wohn- und Essbereich wird durch warme Holzoberflächen ergänzt, außerdem finden sich dieselben olivgrauen Akzente wie in der Fassade wieder.

05 06

Zum Garten hin öffnet sich der großzügig verglaste Baukörper an zwei Seiten, zum einen zu einer überdachten Pergola, zum anderen zu einer ebenfalls in Holz aufgeführten Terrasse.

07

Den Eingangsbereich schützt ein freischwebendes Hauseck sowie eine Nische, die durch die angebauter Garage entsteht.

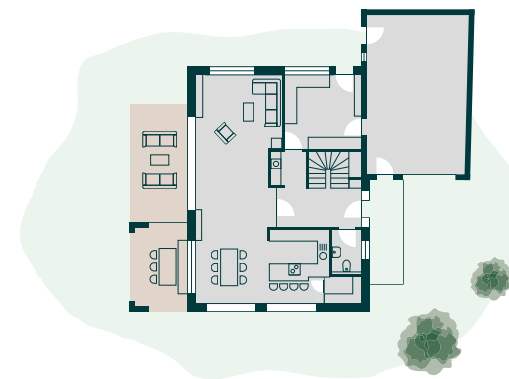
08

Im Obergeschoss befinden sich drei gut geschnittene, nahezu gleich große Kinderzimmer.



08

Die unregelmäßig gefärbten Klinker, kombiniert mit der geometrischen Bauhausarchitektur, geben der nordischen Optik des Wohnhauses einen modernen Kontext. Mit der transparenten Verbindung zwischen Diele und Wohnbereich und den großzügigen Fenstern ringsum, wirkt der Innenbereich trotz der massiv anmutenden Fassade überraschend luftig und angenehm hell. Das Highlight bildet ein gemütliches Sitzfenster mit Aussicht in den Garten. „Wenn wir im Urlaub waren, freuen sich unsere Kinder auch immer darauf, wieder nach Hause zu kommen, einfach weil es dort so schön ist“, so die Bauherrin.



Super modern!

„Hier gibt's wunderschöne Details! Ein echtes Highlight ist für mich die Doppelflügeltür im Industrial Style. Ganz besonders finde ich, dass der puristische Gesamteindruck immer wieder durch warme Holzelemente aufgelockert wird!“



Beeindruckend!

„Wusstet ihr, dass Klinkerfassaden problemlos bis zu 100 Jahre überdauern können? Und das ohne aufwendige Pflege. Gelegentliches Abspülen mit Wasser reicht völlig aus, aber bitte schön sparsam – oder noch besser: Auf Regenwasser zurückgreifen.“

MERKMALE

- » Flachdach
- » Plusenergiehaus
- » Photovoltaikanlage
- » Sole-Wasser-Wärmepumpe
- » Fußbodenheizung
- » Garage
- » Wohnfläche: EG 89 m², OG 101 m², UG 22 m²



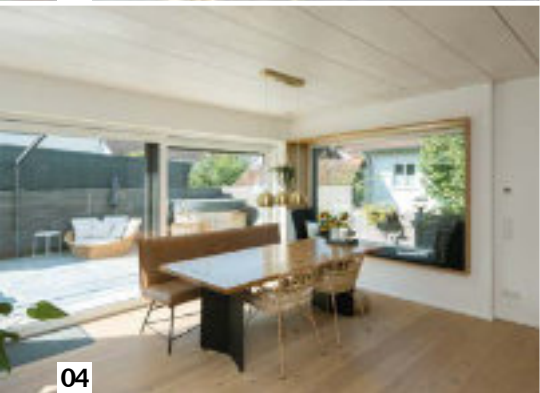
01



02



03



04



05



06

01 02 03

Das hohe, asymmetrische Satteldach mit reduzierten Überständen ist die ideale Lösung um auch das Obergeschoss als vollwertigen Wohnraum nutzen zu können.

04

Das Highlight im Wohnbereich ist das gemütliche Sitzfenster neben der 4,2 Meter langen Glasschiebetür.

05

Im Obergeschoss findet neben dem Elterntrakt mit Ankleide und großem Bad, inklusive freistehender Badewanne, auch ein zusätzliches Kinderbad Platz.

04 06

Das offene Erdgeschoss geht transparent in Terrasse und Garten über. Hier lädt eine gemütliche Sitzzecke zum Entspannen ein.

07

Der Grundriss von 10,6 mal 7,5 Meter passt zusammen mit einer Doppelgarage und einer großzügigen Terrasse perfekt auf das Grundstück.

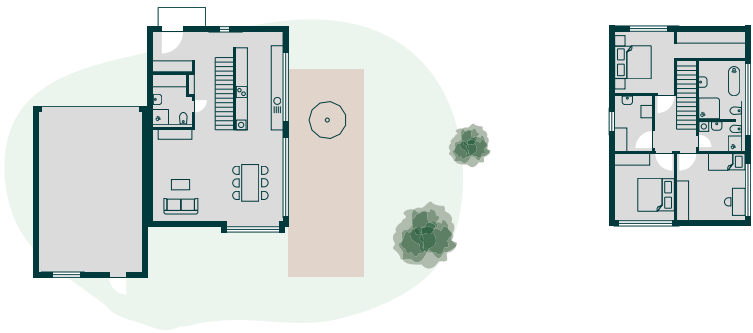
Absolut maßgeschneidert

Der kompakte Baukörper holt ein Maximum an Wohnkomfort aus dem schmalen Grundstück heraus. Dies gelang unter anderem dank minutiöser Planung von Bauherr Alexander Seidel, welcher selbst intensiv an der Reduktion der Verkehrsflächen gearbeitet hatte. Der Feinschliff des Entwurfs wurde dann im Dialog mit der ZimmerMeisterHaus-Manufaktur herausgearbeitet.



07

Beim Betreten des Hauses fallen sofort lange Blickachsen und ein offenes Raumgefühl auf, beispielsweise in der geräumigen Küche mit direkter Anbindung an den Wohnbereich. Und obwohl insgesamt drei Bäder Platz gefunden haben – eines davon in den besonders kompakt geplanten Technikraum integriert – konnte die vierköpfige Familie problemlos auf einen Keller verzichten. „Mit durchdachten Lösungen Geld sparen ist für uns möglich geworden, ohne Individualität einzubüßen“, erinnern sich die Seidels.



Ganz mein Geschmack

„Die saubere Planung hat sich wirklich gelohnt: Denn so wird nicht nur Fläche geschont, sondern auch das Portemonnaie! Win-Win.“



Raffiniert

„Für das Vordach wurde die Brettstapeldecke genutzt. Sprich, man ließ diese überstehen und verklebte mit Fassadenplatten. Ein kleiner, feiner Kniff.“

MERKMALE

- » 30 und 32 Grad Satteldach
- » Luft-Wasser-Wärmepumpe
- » Lüftungsanlage
- » Doppelgarage
- » Kellerlos
- » Wohnfläche: EG 62 m², OG 60 m²



01



02



03



04



05



06



07

01

Bei diesem Objekt staffeln sich die Funktionsbereiche entlang der Längsachse. So können reine Verkehrsflächen sparsamer eingeplant werden.

02 03

Zur Straße hin ist der Baukörper größtenteils geschlossen, um eine optimale Schalldämmung zu gewährleisten.

04

Die Aussparung in der üppigen Terrasse wirkt dem Versiegeln einer großen Fläche entgegen und erlaubt es, Bepflanzung nah ans Wohngeschehen heranzubringen.

05

Die Einbaumöbel im Bad wurden von Bauherr Daniel Kugler selbst gefertigt und eingebaut. So übrigens auch die Haustür und die Möbel im Wohnbereich.

06 07

Der Essplatz ist nicht nur mit einem Kaminofen ausgestattet, sondern überzeugt außerdem durch eine Akustikdecke über dem Esstisch.

08

Der Wohnbereich grenzt direkt an die Terrasse; eine großflächige Überdeckverglasung lässt die beiden Bereiche scheinbar nahtlos ineinander übergehen.

Wandelbar – für alle Fälle.

Für die vierköpfige, aber noch wachsende Baufamilie war aufs Land zu ziehen nicht der ursprüngliche Plan. Heute ist sie aber –nicht zu– letzt aus Platzgründen –mehr als froh, sich das attraktive Eckgrundstück im Geburtsort der Bauherrin gesichert zu haben.



08

Der geradlinige und streng geometrische Entwurf stammt zum Großteil aus der Feder des Bauherrn selbst. Er und seine Familie legten besonderen Wert auf helle Innenräume: Der schmale und lange Grundriss sowie die Ausrichtung des Baukörpers ermöglichen es, dass Tageslicht in den meisten Räumen bis zur hinteren Wand einfallen kann. Das Raumprogramm ist bemerkenswert wandelbar angelegt, so könnte beispielsweise das Elternschlafzimmer auch in das in Wohnqualität ausgeführte Untergeschoss verlegt werden, um ein drittes Kinderzimmer zu schaffen. Zentraler Punkt des Wohnalltags ist der Essplatz, welcher einen besonders schönen Ausblick in den großen Garten bereithält. Die Baufamilie schwärmt: „Wir lieben es, vom Wohnzimmer aus die Vögel zu beobachten.“



Praktisch. „Die Holzverschalung ist hier verdeckt verschraubt worden, wodurch sich alle Befestigungspunkte im trockenen Bereich befinden.“



Hier summt es! Von Buchsbaum und Rasen sollten wir uns längst verabschieden. Das sieht man mal wieder an diesem großen, abwechslungsreich bepflanzten Garten. Vögel finden hier das ganze Jahr über Nahrung... ein tolles Mikrobiotop direkt vor der Haustür!“

- MERKMALE**
- » Flachdach
 - » Passivhaus
 - » Sole-Wasser-Wärmepumpe
 - » Lüftung mit Wärmerückgewinnung
 - » Garage
 - » Keller in Wohnqualität
 - » Wohnfläche: EG 67 m², OG 66 m², UG 73 m²



01



02



03



04



05



06



07

Kompakt und zweigeschossig.

Die Außenmaße dieses Zwei-Personen-Wohnhauses gab das Grundstück mit seinen Dimensionen und Abstandsflächen vor. Die Entscheidung für eine zweigeschossige Bauweise ermöglichte aber dennoch großzügige Wohnflächen und ein flexibles Raumprogramm, das sich sehen lassen kann.

01 Die vorvergraute Holzfassade des Vorbaus schlägt optisch eine Brücke zu den Nachbarhäusern.

02 03 Die Treppe ist breit genug angelegt, um wenn nötig problemlos einen Treppenlift anbringen zu können.

04 Da Küche und Essplatz ineinander übergehen, steht geselliger Koch- abenden nichts im Weg.

05 Wie von vorne kaum anzunehmen ist, wird die ansonsten strenge Fenstergeometrie auf der Haus- rückseite gewagt unterbrochen.

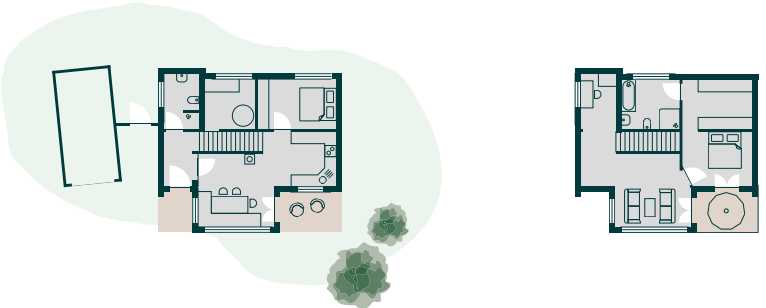
06 07 Auf beiden Seiten des Vorbaus be- finden sich Freisitze, wovon einer von einem darüberliegenden Bal- kon überdacht wird.

08 Im Eingangsbereich treffen beide Fassadenmaterialien aufeinander und ergeben einen interessanten Kontrast.



08

Die Grundform des Baukörpers bildet ein weißer Kubus, welcher durch einen Vorbau gleicher Höhe ergänzt wird. Ein Flachdach verbindet beide Bereiche und fügt sich in die Klarheit der Formensprache ein. Während der Großteil des Entwurfs in der Tradition der weißen Moderne steht, unterbricht die Holzschalung des Vorbaus aus Lärche diese Optik und sorgt für Abwechslung. Innen sind für Besucher zugängliche Bereiche wie Küche und Ess- platz im Erdgeschoss untergebracht, private Räume befinden sich hingegen im Obergeschoss. Außerdem könnten Nebenräume im Erdgeschoss später umgenutzt werden: Ein Gästezimmer kann zum Schlafzimmer werden, um aus dem Erdgeschoss eine vollständige, barrierefreie Wohnung zu machen.



Liebevolles Detail!
„Ich verrate euch was: Hier steht eine Eckbank an derselben Stelle im Essbereich wie in dem Haus, welches sich vorher auf dem Grundstück befand. Süß, nicht wahr? Ich gebe zu, hin und wieder bin auch ich für ein wenig Nostalgie zu haben!“

- MERKMALE**
- » Flachdach
 - » Ab- und Außenluftwärmepumpe
 - » Fußbodenheizung
 - » Vorbau
 - » Kellerlos
 - » Wohnfläche: EG 57 m², OG 49 m²

Wir..leben zusammen bauen gemeinsam

Ein Haus für die ganze Familie! Davon träumt unser Familienoberhaupt schon lange. Jetzt realisieren wir unser Gemeinschaftsprojekt. Die Großeltern können der Enkelin beim Aufwachsen zusehen und uns unter die Arme greifen. Irgendwann wird es dann andersrum sein. Es ist schön zu spüren, dass wir uns gegenseitig haben.



Privatsphäre

Bei einem Mehrgenerationenhaus sollte bei aller Verbundenheit der Gedanke an die nötige Privatsphäre gewahrt werden. Separate Hauseingänge, schallgeschützte Wände oder uneinsehbare Bereiche tragen ihres zum Familienfrieden bei.



Smarthome

Gerade wenn mehrere Menschen an einem Ort leben, lohnt es sich den Strom- und Energieverbrauch genau im Auge zu behalten. Smarthome-Technologien helfen dabei Kosten zu sparen und Ressourcen zu schonen. Technikfans können sich hier so richtig austoben, Variablen über Apps festlegen, Ergebnisse auswerten und optimieren.



Außengestaltung

Der Garten ist ein Ort der Begegnung. Eine große Terrasse, die von den jeweiligen Wohneinheiten zugänglich ist, kann zentraler Treffpunkt eines Mehrgenerationenhauses sein.



Finanzsicherheit

Für junge Baufamilien ist es oft schwierig ein bezahlbares Grundstück für ihr Bauprojekt zu finden. Eine Möglichkeit kann es sein, das elterliche Haus zum Familiendomizil zu erweitern. Aber auch ein Neubau ist gemeinsam leichter zu stemmen, da die ältere Generation meist über mehr Eigenkapital verfügt.





Expertenverlesen.

Jetzt kommts! Das sind ein paar meiner Highlights in Sachen Ambiente, Wohnkomfort und Lifestyle. Jedes dieser Objekte hat einfach das gewisse Etwas – viel Spaß beim Stöbern!

Eure Anselina.

Mein absoluter Favorit!

Die schwarz glänzende Holzschalung hat einen einzigartigen Look. Wie sie zusätzlich über das komplette Dach weiterläuft, ist einfach beispiellos – und schick anzusehen.

MERKMALE

- » Satteldach
- » Bungalow
- » Sitzfenster



MERKMALE

- » Vollständige Holzfassade
- » Fassadenrücksprung im Eingangsbereich
- » Terrasse

A



MERKMALE

- » Überstandsloses Satteldach
- » Mehrgenerationenhaus
- » Stadtnah
- » Garage mit Eingangsbereich
- » Zwei Wohneinheiten
- » Drei Ebenen
- » Wohnfläche: 265 m²

B



MERKMALE

- » Drei Ebenen
- » Carport
- » Hanglage
- » Wohnfläche: 210 m²

C



MERKMALE

- » Angebaute Garage
- » Flachdachgaube, Flachdachanbau vorne
- » Fassade verkleinert und verputzt

D



Expertenverlesen.

Auf dieser Seite habe ich Objekte zusammengetragen, die Mensch und Natur gleichermaßen guttun. Ihr werdet sehen, es gibt so viele Möglichkeiten, ökologischer zu bauen.

Bis bald! Jona

Mein absoluter Favorit!

Der kompakte Grundriss lässt auf dem Grundstück noch Raum für eine üppige Bepflanzung, die sehr nah ans Wohngeschehen herankommt. Hier lebt man buchstäblich im Einklang mit der Natur.

MERKMALE

- » Hanglage
- » Holzschalung
- » Bungalow



A

MERKMALE

- » Zwei baugleiche Essential-Häuser
- » Nutzung als Ferienhäuser
- » Alu-Stehfalz als Dacheindeckung
- » Rundbalken als Schneefang
- » Unbehandelte Lärchenstülpeschalung



B

MERKMALE

- » Übereckverglasung
- » Materialmix in der Fassade
- » Photovoltaikanlage



C

MERKMALE

- » Flachdach
- » Bungalow
- » Holzsteg zur Terrasse



D

MERKMALE

- » Pultdach
- » Mehrere Glastüren zum Garten
- » Überdachter Freisitz
- » Eine Ebene
- » Wohnfläche: 83 m²



Expertenverlesen.

Diese Projekte möchte ich euch auf keinen Fall vorenthalten. Sie warten meiner Meinung nach mit einem besonderen Maß an technischer und planerischer Raffinesse auf!

Grüße –Christian.

Mein absoluter Favorit!

Die Gliederung dieses Objekts ist eine Meisterleistung. Wie die Funktionsbereiche ineinandergreifen, ergibt ein ausgeklügeltes Raumkonzept – und ganz nebenbei bemerkt eine interessante Hausform.

MERKMALE

- » Erhöhte Terrasse
- » Hanglage
- » Luft-Wasser-Wärmepumpe



MERKMALE

- » Diagonal versetztes Obergeschoss
- » Dachterrasse
- » Eingerückter Eingangsbereich
- » Wohnfläche: 99 m²



MERKMALE

- » Angebaute Doppelgarage
- » Überdachter Eingangsbereich
- » Materialmix in der Fassade
- » Zwei Ebenen
- » Wohnfläche: 165 m²



MERKMALE

- » Überstandloses Satteldach
- » Fensterfront zum Garten hin
- » Straßenseitig geschlossene Fassade
- » Eine Ebene
- » Ferienhaus "Zuhause"
- » Wohnfläche: 68 m²



MERKMALE

- » Satteldach
- » Putzfassade
- » Terrasse



WIR...bauen an, stocken auf! SCHAFFEN RAUM

Der wohl häufigste Grund für die Erweiterung des Wohnraums ist Platzmangel. Zur Steigerung der Wohnqualität werden oft keine Kosten und Mühen gescheut. Aber auch mit überschaubarem Einsatz lässt sich eine enorme Wirkung erzielen. Womit wir wieder beim Baustoff Holz wären. Gerade an dieser Stelle ist er prädestiniert für großartige Veränderungsmöglichkeiten.

Ob Familienzuwachs, mehr Privatsphäre im Mehrgenerationenhaus oder eine architektonische Aufwertung – der Wunsch nach baulicher Veränderung ist so vielseitig wie seine Ausführung selbst. Die physikalischen Eigenschaften machen Holz, speziell bei der Aufstockung, zum idealen Werkstoff. Es ist leicht. Die Tragfähigkeit älterer Bausubstanzen wird also minimalst zusätzlich beansprucht und lässt im wahrsten Sinne des Wortes viel Spielraum nach oben. Auch was den Ausbau und die Raumgestaltung angeht sind kaum Grenzen gesetzt. Der hohe Vorfertigungsgrad der Elemente verkürzt die Bauzeit merklich. Bei Anbauten können problemlos Wandübergänge geschaffen werden.



Alles neu!

Sollte eine Dachsanierung anstehen, ist es clever eine gewünschte Aufstockung mit dieser Baumaßnahme zu verbinden. Im Allgemeinen ist es ratsam beim Umbau, die sanierungstechnischen Aspekte im Blick zu haben.



Wer hoch hinaus will, baut in Holz!

- ... Gerade bei massiv gebauten Bestandsgebäuden ist Holz die beste Lösung für Aufstockungen.
- ... Holz hat ein geringes Eigengewicht und verändert die Statik der Bestandsgebäude meist nicht.
- ... Holz ist sehr flexibel und lässt viel Raum für Ideen.
- ... Durch den hohen Vorfertigungsgrad in der Bauphase kaum Beeinträchtigungen des Alltags.
- ... Holz hat eine perfekte ökologisch-ökonomische Kreislaufwirtschaft.

Harmonisches Zusammenspiel

Der klare Wunsch zur Sanierung und Erweiterung dieses Gebäudes war es, den Charakter des Siedlungshauses zu erhalten. Die schlichte Substanz sollte jedoch aufgewertet werden und an Wohnkomfort gewinnen. Nun glänzt die Immobilie durch offene Grundrisse, helle Innenräume und eine moderne technische Ausstattung.

Alle Baumaßnahmen erfolgten ohne tief greifende typologische Veränderung. Klar erkennbar setzt sich hingegen der neue Anbau ab und verbindet sich gleichzeitig mit dem Bestandsgebäude zu einer Einheit. Die Sanierung der Wände erfolgte mit vorgefertigten Fassadenelementen, in welche Fenster und Sonnenschutz vorinstalliert wurden. Auch die Lüftungsführung wurde in die vorgefertigten Holzbauweisen integriert. Dadurch wurden Einschränkungen und Platzverlust im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen vermieden und die Nutzung des Innenraums optimiert.

MERKMALE

- » Anbau und Modernisierung
- » Energetische Sanierung
- » Dachausbau und Erweiterung
- » Dämmung der Außenwände und Kellerdecke
- » Elektrik, Haustechnik und Fenster



...Heute mit Anbau



...Heute mit Aufstockung



Kleiner Einsatz, großes Ziel

Das Wohlbefinden der ganzen Familie stand beim Umbau dieses ehemaligen Bungalows an erster Stelle. Durch einen seitlichen Anbau sowie eine Aufstockung wurde aus dem Eigenheim der Mutter des Bauherrn ein modernes Mehrgenerationenhaus. Ziel war es, zum einen Nähe wie auch gegenseitige Entlastung zu schaffen, zum anderen sollte ein ganz eigener Wohnraum für das zugezogene Ehepaar und seine Kinder entstehen.

Wunsch der Bauleute war es, möglichst schnell an Wohneigentum zu kommen. Als kostentechnisch überschaubare Lösung bot sich die Umgestaltung des mütterlichen Hauses an. Die Rentnerin selbst kam auf diese Idee. Durch einen Anbau entstand Raum für die Küche und den Essplatz mit Übergang zum Wohnbereich im Bestandsgebäude. Der Rücksprung bildet an dieser Stelle eine kleine, überdachte Terrassennische. Platz für die Individualräume kreierte die geschosshohe Aufstockung. An dieser Stelle wurde besonders hoher Wert auf die Materialqualität gelegt. Gerade wegen der Kinder hatte das wohngesunde Bauen mit Holz oberste Priorität. Wichtig waren den Bauleuten auch die getrennten Eingänge für die nötige Privatsphäre. Für den kürzesten Weg zueinander sorgt indessen die direkte Verbindung über den Keller.



MERKMALE

- » Aufstockung
- » Anbau
- » Umbau
- » Energetische Modernisierung
- » Fußbodenheizung



Mehr zum Thema

Frag einfach Deine exzellente Manufaktur nach unserer Broschüre »**Wertschöpfend Bauen im Bestand.**«

Übersicht

Vorzeigeprojekte



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
ZimmerMeisterHaus–Gruppe
Stauffenbergstraße 20
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 949474–0
www.zmh.com

GESTALTUNG UND TEXT
xm . Agentur, Aalen
xm-agentur.de

FOTOS
Soweit nicht aus eigenem Bestand
oder durch die Manufakturen bereit–
gestellt: AdobeStock © bernhard–
bodo, Gorodenkoff, Antonioguillen,
sutadimages, alfa27, Wavebreak–
MediaMicro, bonciutoma, Halfpoint,
naka, igolaizola, candy1812, rh2010,
Drazen,pikselstock, Petair, Vasiliy
Ulyanov, Anne–MarieAlbrecht, Coo–
kie Studio, contrastwerkstatt

Weitere Fotoangaben zu den Vor–
zeigeprojekten rechts.

STAND
16. Oktober 2023

16 Haus Weymann

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Fluck Holzbau GmbH, Blumberg
Architekt: Fluck Holzbau GmbH
Fotos: Joachim Mohr

18 Haus Brandt

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Huber Holzbau GmbH & Co. KG, Falkenberg
Architekten: Format Elf Architekten Stefan Hanninger&
Robert Maier
Fotos: Joachim Mohr
Bild Nr. 7: Cordula de Bloeme

20 Haus Gauting

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Huber Holzbau GmbH & Co. KG, Falkenberg
Architekt: Robert Maier Architekten, Neuötting
Fotos: Cordula de Bloeme

22 Haus Rösner

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Huber Holzbau GmbH & Co. KG, Falkenberg
Architekten: Studio Lot Kammerer Lorber Prabst
PartGmbH
Fotos: Joachim Mohr

26 Haus Charkowski

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Kampshoff GmbH, Bocholt–Stenern
Architekt: Jörg Biermann
Fotos: Joachim Mohr

28 Haus de Vries

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Kampshoff GmbH, Bocholt–Stenern
Architekt: Jörg Biermann
Fotos: Joachim Mohr

30 Haus Winter

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Kampshoff GmbH, Bocholt–Stenern
Architekt: Jörg Biermann
Fotos: Joachim Mohr

32 Haus Schaub

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Holzbau Kappler GmbH & Co. KG, Gackebach–Dies
Architekt: Holzbau Kappler GmbH & Co. KG
Fotos: Joachim Mohr

36 Haus Schnitzer

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
KEGA Holzbau GmbH, Eberstal
Architekt: Wolfgang Hinderer
Fotos: Joachim Mohr

38 Haus Herold

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Riedl Holzbau GmbH & Co. KG, Waldthurn
Architekt: Rodrigo Abarzúa
Fotos: Joachim Mohr

40 Haus Bley

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Franz Walser Holzbau GmbH, Bad Schussenried
Architekt: Franz Walser Holzbau GmbH
Fotos: Joachim Mohr

42 Haus Holler

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Franz Walser Holzbau GmbH, Bad Schussenried
Architektin: atelier.js Jutta Schaible
Fotos: Joachim Mohr

46 Haus Völker

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg–Elleringhausen
Architektin: Dipl.–Ing.Architektin (FH) Cornelia Prien–
Tepas
Fotos: Baufamilie

48 Haus Hillmann

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Kampshoff GmbH, Bocholt–Stenern
Architekt: Segerath & Tepas GbR
Fotos: Joachim Mohr

50 Haus Seidel

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Andreas Fischer GmbH, Eurasberg/Freienried
Architekt: Andreas Fischer GmbH
Fotos: Joachim Mohr

52 Haus Kugler

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Maier Holzbau GmbH & Co. KG, Wangen–Schauwies
Architekten: w3 Architekten, Freier Architekt Gerhard
Lallinger
Fotos: Joachim Mohr

54 Haus Zaulich

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Huth GmbH, Alzey–Heimersheim
Architekt: Christian Zaulich
Fotos: Bernhard Müller

60 Hofgut Hafnerleiten

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Huber Holzbau GmbH & Co. KG, Falkenberg
Architekt: Format Elf Architekten, Stefan Hanninger
Foto: Günter Standl

61 A: Haus Volkmann

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Ochs GmbH, Kirchberg
Architekt: Ochs GmbH
Foto: Ochs GmbH

B: Haus Wilde

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Schmidt Hausbau, Lauterbach–Maar
Architekten: Architekten Wildhack
Foto: Uli Mayer

C: Haus Hinz–Wiljotti

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Maier Holzbau GmbH & Co. KG, Wangen–Schauwies
Architektin: Juliane Wiljotti
Foto: Joachim Mohr

D: Haus Freese

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Tenhumberg GmbH, Vreden
Architekt: Tenhumberg GmbH
Foto: Joachim Mohr

62 Haus Schilling

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Riedl Holzbau GmbH & Co. KG, Waldthurn
Architekt: Prof. Wolfgang Fischer, Würzburg
Foto: Joachim Mohr

63 A: Torfhaus Harzresort

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Karl Hoffmeister GmbH, Lamspringe
Architekt: Daniel Richter, Braunlage
Foto: Steffen Spitzner

B: Haus Hartje

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Franz Walser Holzbau GmbH, Bad Schussenried
Architekt: Franz Walser Holzbau GmbH
Foto: Josef Ege

C: Gartenbüro

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Knoben Haus & Holzbau GmbH, Heinsberg
Architekt: Knoben Haus & Holzbau GmbH, Martin
Knoben
Foto: Knoben Haus & Holzbau GmbH

D: Haus Klafs

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Schmidt Hausbau, Lauterbach–Maar
Architektin: Johanna Klaffehn
Foto: Uli Mayer

64 Haus Prien

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg–Elleringhausen
Architektin: Dipl.–Ing.Architektin (FH) Cornelia Prien–
Tepas
Foto: Karma Marketing GmbH, Sabrina Leismann

65 A: Haus Bucher

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Ch. Blum Holzbau GmbH, Neuwied–Gladbach
Architektin: Ch. Blum Holzbau GmbH, Petra Perscheid
Foto: Lutz Rakowitsch

B: Haus Wohlfs

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Schmidt Hausbau, Lauterbach–Maar
Architekt: Andreas Kratz
Foto: Uli Mayer

C: Haus Pfrimmel

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Schmidt Hausbau, Lauterbach–Maar
Architektin: Carina Krey
Foto: Uli Mayer

D: Haus Mack

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Rikker Holzbau GmbH, Affalterbach
Architekt: Rikker Holzbau GmbH
Foto: Richard Becker

70 Haus Heinrich

ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Holzbau Kappler GmbH & Co. KG, Gackebach–Dies
Architekt: Dipl.–Ing. Holger Kappler
Fotos: Holzbau Kappler GmbH & KG KG

71 Haus Hofbauer

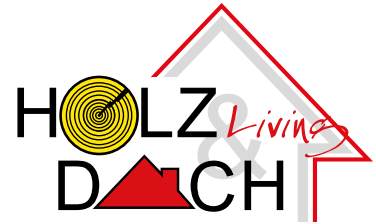
ZimmerMeisterHaus–Manufaktur
Andreas Fischer GmbH, Eurasberg/Freienried
Architekt: Ing. Büro Grünwald, Aichach
Fotos: Joachim Mohr

Wie versprochen, meine Geschichte...

Wohin mit mir? Diese Frage trieb mich sehr lange um. Ich sehnte mich nach einem Ort, der mich trägt. Der mich entspannen lässt. Ein Zuhause für mich und mein rastloses Gemüt. Ich habe es gefunden. Es ist gar nicht so groß, aber am richtigen Fleck. Mitten in der Natur. Ein Tiny Haus mit großem Platz am Fenster und Blick in die Ferne. Ich bin so froh, in Holz gebaut zu haben. Egal wie lange ich hier verweile, ob Winter oder Sommer... Die Raumluft ist leicht und fühlt sich unbelastet an. Die Wandverkleidung aus Zirbenholz beruhigt – Hier bin ich angekommen.

Deine Julia





Ihre exzellente Manufaktur

Für natürlich exzellente Produkte, die Menschen überzeugen, berühren und ebenso nach vorne schauen lassen.



holzunddach.de



@HolzundDach



#holz&dach

ZimmerMeisterHaus-Manufaktur

Holz & Dach Living GmbH

Feldstraße 43
66763 Dillingen, Saar
Deutschland
Tel. +49 6831 8601-555 | Fax -444
haus@holzunddach.de

Holz & Dach Lux Sàrl

1, rue de la Gare
L-5540 Remich
Luxembourg
Tel. +352 2655-1177 | Fax -1144
info@holzunddach.lu

www.holzunddach.de

Eine Manufaktur der
ZimmerMeisterHaus-Gruppe

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau 